

OPTOMETRIE

FACHPUBLIKATION FÜR AUGENOPTIK

2024

1



Differentialdiagnosen in der Optometrie

Ocobii – Die Softwarelösung für effektives
Visualtraining

Die Zukunft im Blick: Additive Fertigung
in der Augenoptik – Ein Überblick über die
Optionen für die Randbearbeitung

75
JAHRE

1949
2024

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNG FÜR AUGENOPTIK UND OPTOMETRIE E.V.

Ein Netzhautfoto ist mit der modernen Funduskamera schnell gemacht. Auf dem Bild sind Drusen zu sehen, die Diagnose scheint klar: AMD. Doch die Kundin ist erst 45 Jahre alt. Um eine Fehldiagnose zu vermeiden, wird in der Ophthalmologie das Prinzip der Differentialdiagnose angewendet. Mehr dazu im Fachbeitrag von Carolin Truckenbrod mit dem Titel **Differentialdiagnosen in der Optometrie**.



Seite 4



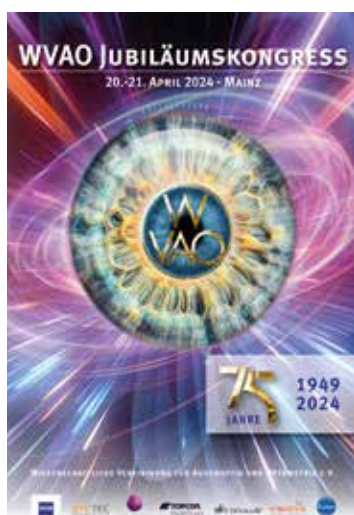
Zukunftsvisionen zur Gestaltung und Weiterentwicklung des Augenoptikberufs auf der Höhe der Zeit waren für die WVAO von Anfang an bestimmend. In den letzten 25 Jahren blieb es aber nicht nur bei Visionen.

Wir geben Ihnen eine Rückschau auf die Jahre von 1999 bis 2024 unter dem Titel **75 Jahre WVAO – Augenoptik im Wandel der Zeiten**.

Seite 7

Die WVAO kann in diesem Jahr auf 75 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Ein guter Grund zum Feiern. Nehmen Sie an unserem **WVAO Jubiläumskongress** am 20. und 21. April in Mainz teil und feiern Sie mit. Natürlich bieten wir Ihnen dabei auch ein exzellentes Weiterbildungsprogramm mit Vorträgen und Workshops. Melden Sie sich an. Wir freuen uns auf Sie.

Seite 31



EDITORIAL

75 JAHRE am Puls der Zeit 3

FACHBEITRÄGE

Differentialdiagnosen in der Optometrie 4

Ocobii – Die Softwarelösung für effektives Visualtraining 59

Die Zukunft im Blick: Additive Fertigung in der Augenoptik – Ein Überblick über die Optionen für die Randbearbeitung 64

AUS DER ARBEIT DER WVAO

75 Jahre WVAO – Augenoptik im Wandel der Zeiten. 7

Die WVAO-Jahreskongresse 1999–2024 29

WVAO Jubiläumskongress 2024 – Programmübersicht. 31

Einladung zur WVAO Mitgliederversammlung 2024 48

Rückschau WVAO Veranstaltungen 2023/24. ... 52

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Terminvorschau 2024
Praxis-Seminare und Tagungen 49

PERSONALIEN

Neue Mitglieder/Geburtstage/Ehrungen 55

Impressum 61



75 JAHRE am Puls der Zeit

Vor 75 Jahren wurde die Bundesrepublik Deutschland gegründet – und es ist sicher kein Zufall, dass gerade zu diesem Zeitpunkt Augenoptiker in Jena und Berlin die Gründung einer wissenschaftlichen Vereinigung vorantrieben. Die WVAO wurde so zur Keimzelle all dessen, was heute die Weiterbildungs- und Verbandslandschaft prägt.

Auferstanden aus Ruinen – Barrieren in jeder Form – aber Mangel und Beschränkung sahen die Augenoptik-Pioniere von damals als Herausforderung an, als Motor des Fortschritts und Auslöser für Kreativität.

Bewundernswert wie man bereits im Jahre 1949 den ersten Kongress der Deutschen Optometrischen Gesellschaft für Optometrie – einem der Vorreiter der WVAO – in Berlin mit großem ehrenamtlichem Engagement durchführte, um in kollegialer Verbindung zu bleiben, sich gegenseitig zu helfen und mit dem Fachwissen auf dem Laufenden zu bleiben. Themen wie Ophthalmoskopie und ihre Bedeutung für den Optometristen, die Skiaskopie, die Perimetrie, die Campimetrie in der Praxis oder Medikamente und deren Einfluss auf die Refraktion zeigten die Weitsicht und Vision für eine optometrische Sehversorgung der Bevölkerung.

Von der Tradition in die Zukunft

Der Grundstein für eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Weiterbildung der Augenoptiker und Optometristen (ja, diese Bezeichnung wurde schon 1949! benutzt) war gelegt und wurde von Generation zu Generation bis heute in der WVAO weitergegeben.

Auf diese Geschichte und dieses Erbe können wir dankbar zurückblicken. Zugleich ist es für uns Ansporn und Verpflichtung, diese Tradition fortzuführen und weiterzuentwickeln, um auch zukünftigen Generationen ein solides Fundament zu bieten.

Wenn uns dies gemeinsam gelingt, dann sind wir auf einem sehr guten Weg in die Zukunft und können mit Stolz auf 75 Jahre WVAO zurückblicken.

Dies meint
Ihr

Hartmut Glaser
Redaktion OPTOMETRIE

Differentialdiagnosen in der Optometrie

Ein Netzhautfoto ist mit der modernen Funduskamera schnell gemacht. Auf dem Bild sind Drusen zu sehen, die Diagnose scheint klar: Altersbedingte Makuladegeneration. Doch einen Moment – die Kundin ist erst 45 Jahre alt. Können die Drusen wirklich »altersbedingt« sein? Doch nicht nur in diesem offensichtlichen Fall, sondern bei jedem einzelnen Netzhautbild sollten nicht vorschnell Schlüsse gezogen werden. Um eine Fehldiagnose zu vermeiden, wird dazu in der Ophthalmologie das Prinzip der Differentialdiagnose angewendet.

Besucht ein Patient mit einem Anliegen eine ärztliche Praxis, so werden zunächst die Symptome erhoben. Für ein besonders auffälliges Symptom, das so genannte Leitsymptom, wird nun überlegt, welche Erkrankungen zu diesem Symptom führen könnten. Diese sind dann die Differentialdiagnosen für dieses Symptom. Mit Hilfe von Untersuchungen können nun sukzessive Ursachen ausgeschlossen werden, bis schließlich nur noch eine mögliche Diagnose übrig bleibt. Dieses Vorgehen verhindert ärztliche Fehlentscheidungen⁽¹⁾.

Anwendung von Differentialdiagnosen in der Praxis

Auch in der Optometrie sollte nach diesem Prinzip gearbeitet werden. Ein Kunde, welcher bei der Anamnese Doppelbilder beklagt, kann zunächst gefragt werden, ob diese monokular oder binokular auftreten. Im Zweifelsfall kann das Abdecken eines Auges hilfreich sein. Gibt der Kunde monokulare Doppelbilder an, so sollten zunächst alle möglichen Ursachen bedacht werden. Diese können bei visuellen Problemen in der Regel in allen optischen Medien liegen.

Alternativ kann auch zu Beginn eine kurze Suche im Internet oder ein geeignetes Fachbuch genutzt werden.

Beim Beispiel der monokularen Diplopie sind wie in Tab. 1 beschriebene Differentialdiagnosen zu finden.

Anhand der möglichen Ursachen würde in der Optometrie folgendes Vorgehen sinnvoll sein:

Anamnese

In der Anamnese kann ermittelt werden, wie lange das Problem schon besteht und ob es plötzlich aufgetreten ist. Wird ein Zusammenhang mit dem Tränenfilm vermutet kann zum Beispiel gefragt werden, ob die Symptome direkt nach dem Blinzeln besser sind. Bei einer Diplopie durch Streulicht an den optischen Medien wird häufig bei bestimmten Lichtverhältnissen eine Verbesserung festgestellt. Beim Patientengespräch sollten die möglichen Differentialdiagnosen jederzeit bedacht werden. Somit können bereits erste Hinweise gesammelt werden, welche Ursache wahrscheinlich ist.

Refraktion

Da auch Refraktionsfehler eine monokulare Diplopie verursachen können, sollte zuerst geprüft werden, ob sich die Diplopie durch eine Anpassung der Refraktionswerte verbessern lässt. Dies kann insbesondere bei astigmatischen Korrekturen möglich sein. Auch der Einsatz einer Lochblende kann zusätzliche Erkenntnisse liefern.

An dieser Stelle ist der Einsatz des Amsler-Gitters sinnvoll, um erste Hinweise auf den Zustand der Netzhaut zu erhalten.

Keratograph oder Pentacam

Durch eine Vermessung der Hornhaut können ein irregulärer Astigmatismus

oder Veränderungen der Hornhaut wie Keratokonus ausgeschlossen werden.

Spaltlampenuntersuchung des vorderen Augenabschnitts

Mit Hilfe der Spaltlampe können die Augenlider untersucht werden sowie alle optischen Medien auf mögliche Veränderungen, welche Streulicht erzeugen, untersucht werden.

Ophthalmoskopie oder Fundusfotografie

Insbesondere wenn das Amsler-Gitter bereits Auffälligkeiten gezeigt hat, kann nach Netzhautödemen im Makulabereich gesucht werden.

Nach Abschluss aller Untersuchungen wird in der Regel die Ursache der monokularen Diplopie feststehen. Manchmal sind jedoch auch mehrere Ursachen denkbar, so zum Beispiel könnten Vakuolen in den Augenlinsen kombiniert mit einem trockenen Auge auftreten. In diesem Fall können Hinweise aus der Anamnese helfen, die Hauptursache zu ermitteln.

Differentialdiagnose anhand von Netzhautbefunden

Obwohl ein Netzhautfoto nie isoliert betrachtet und bewertet werden sollte, kehren wir zum Ausgangsfall zurück: Eine 45-jährige Frau mit Drusen auf der Netzhaut ohne weitere Beschwerden.

Auch hier sollten zunächst die möglichen Differentialdiagnosen von Drusen nachgeschlagen werden (Tab. 2).



Carolin Truckenbrod,
Dipl.-Ing. für Augenoptik und
Master in klinischer Augen-
heilkunde, Leipzig

Anatomische Lokalisation	Ursachen
Refraktionsfehler	Hohe Refraktionsfehler, irregulärer Astigmatismus, Randeffekte von Brillengläsern oder Kontaktlinsen
Augenlider	Mechanische Kompression auf die Hornhaut durch Chalazin, Tumor, Hämatom oder Ödem
Tränenfilm	Veränderungen des Tränenfilms wie trockenes Auge, schleimige Sekrete, Fremdkörper
Hornhaut	Trübungen mit Streulichtbildung durch Narben, Ödeme, Hornhautdystrophien Veränderte Hornhautform: Keratokonus, Keratoglobus, Megalocornea Hornhaut nach refraktiver Chirurgie
Augenlinse	Trübungen: Katarakt, Vakuolen, Wasserspalten Form: Lentikonos Position: Subluxationen der Linse
Iris und Pupille	Periphere Irislöcher (i.d.R. durch Operation bei Engwinkelglaukom), Polykorie (mehrere Pupillen)
Glaskörper	Einlagerungen (z.B. asteroidale Hyalose)
Netzhaut	Makulaödem, Zentrale seröse Retinopathie (Managerkrankheit)
Gehirn	Zerebrale Diplopie (selten, z.B. verursacht durch Infarkte) – in diesem Fall tritt das monokulare Doppelbild bilateral auf

Tab. 1: Differentialdiagnosen der monokularen Diplopie angepasst und verändert nach Tan und Faridah⁽²⁾.

Zur genaueren Diagnose werden neben der Anamnese und Familienanamnese, dem Visus und der Erscheinung der Netzhautbilder in der Regel noch weitere Tests wie zum Beispiel eine Fluoreszenzangiographie, Autofluoreszenz oder elektrophysiologische Augenuntersuchungen durchgeführt. So ist mit den Mitteln der Optometrie nicht immer möglich eine eindeutige Verdachtsdiagnose zu formulieren. Wichtig ist vor allem die Entscheidung, ob sich unter den nicht auszuschließenden Differentialdiagnosen akut behandlungsbedürftige Erkrankungen befinden, was einen

schnellen Verweis zum Augenarzt notwendig macht.

Im vorliegenden Fall (Abb. 1) können anhand der Netzhautbetrachtung und unter Beachtung des Alters der Kundin folgende Schlüsse gezogen werden:

Das Alter von 45 Jahren ist etwas zu jung für eine altersbedingte Makuladegeneration. Es sollten daher unbedingt andere Differentialdiagnosen in Betracht gezogen werden. Auf der Netzhaut zeigen sich gelbliche Läsionen im Foveabereich, welche linienartig angeordnet sind.

Ohne weitergehende Untersuchungen wie ein OCT oder eine Angiogra-

phie wird dem Optometristen eine exakte Diagnose nicht möglich sein⁽⁶⁾. Jedoch kann anhand der Form der Ablagerungen und des Alter der Patientin eine Vermutung angestellt werden.

Zunächst ist die Frage zu klären, ob eine mögliche Ursache akut behandlungsbedürftig ist und ob eine sofortige Überweisung zum Augenarzt notwendig ist, oder ein geplanter Kontrolltermin ausreichend ist. Dazu sollten auch Hinweise über den Verlauf hinzugezogen werden. Sollte das Amsler-Gitter verzerrt wahrgenommen werden oder kürzlich eine Sehveränderung bemerkt worden sein, können dies Hinweise auf

Differentialdiagnosen Drusen	Erscheinungsbild
Altersbedingte Makuladegeneration (Zeitige AMD)	Degenerative Erkrankung ab einem Alter von 50 Jahren Drusen und Pigmentveränderungen des RPE
Autosomal dominante Drusen	Drusen im Makulabereich ab der 2. Lebensdekade, später auch Pigmentveränderungen, ab 40 Jahren auch Visuseinschränkungen möglich
Musterdystrophie	Blasse subretinale Ablagerungen im Foveabereich, auch linear angeordnet Asymptomatisch oder mit Visusverlust Später zentrale Atrophie möglich
Vitelliforme Dystrophie	Zentrale Veränderung der Makula, erscheint wie Eigelb, später drusenartig (wie Rührei) Juvenile vitelliforme Dystrophie mit Visuseinschränkungen um das 50. Lebensjahr Adulte vitelliforme Dystrophie meist nur milde Visuseinschränkungen
Fundus Flavimaculatus (Morbus Stargardt)	Visuseinschränkungen häufig schon im Kindesalter aber auch später im Leben möglich Salz- und Pfeffer Erscheinung der Netzhaut mit Hyper- und Depigmentierung (stärker gemustert als Drusen), später geographische Atrophie
Membranoproliferative Glomerulonephritis	Nierenerkrankung, welche zur Bildung von Drusen führen kann

Tab. 2: Differentialdiagnosen von trockener AMD (Drusen)^(4,5)



Abb. 1: Netzhaut mit drusenartigen Veränderungen aus aus Hyoungh et al.⁽³⁾

eine notwendige zeitnahe Überweisung sein. Im vorliegenden Fall beschrieb die Patientin keine Symptome und der Visus war 1,0. Anhand der Erscheinung der Netzhaut ist eine vitelliforme Dystrophie auszuschließen, da die Form der Veränderung zu keinem der Stadien passt.

Sollte ein Fundus flavimaculatus die Ursache sein, wäre eine Erkennung

spät im Leben ohne Visuseinschränkungen ein günstiger prognostischer Faktor. Für autosomal dominante Drusen und Musterdystrophien ist die Prognose ebenfalls gut und es gibt keine Behandlungsmethode⁽⁷⁾. Eine Membranproliferative Glomerulonephritis ist sehr selten und daher eine unwahrscheinliche Ursache für die Drusen. Da der Visus gut ist, wäre in diesem Fall ein regulärer Augenarzttermin ausreichend. Bei Abb.1 handelt es sich um eine Musterdystrophie⁽³⁾.

Zusammenfassung

Bei der Analyse von optometrischen Fällen können Differentialdiagnosen eine Hilfestellung sein um die Ursache von Sehveränderungen zu finden. Auch bei der Analyse der Netzhaut sollten stest Differentialdiagnosen ermittelt und ausgeschlossen werden. Dieses Vorgehen kann helfen zu entscheiden wie zeitnah ein Kunde an den Augenarzt verwiesen werden muss. ■

Literature Cited

1. Kassenärztliche Bundesvereinigung. Handbuch Qualitätszirkel: Differentialdiagnostik 2013. Available from: URL: https://www.kbv.de/media/sp/4.11_Differentialdiagnostik.pdf.
2. Tan AK, Faridah HA. The Two-Minute Approach to Monocular Diplopia. Malays Fam Physician 2010; 5(3):115–8.
3. Hyoungh IL, Hoang AT, Perzan EM, Smith KD. Butterfly-Shaped Pattern Dystrophy: an Observational Teaching Case Report. In: Optometric Education Available from: URL: <https://journal.opted.org/article/butterfly-shaped-pattern-dystrophy-an-observational-teaching-case-report/>.
4. Salmon JF. Kanski's clinical ophthalmology: A systematic approach. 9th edition. Erscheinungsort nicht ermittelbar: Elsevier; 2020.
5. Ferrara DC, Brazil SP, Freund KB, Yannuzzi LA. How to Spot Diseases that Mimic Dry AMD; 2008. Available from: URL: <https://www.reviewofophthalmology.com/article/how-to-spot-diseases-that-mimic-dry-amd>.
6. Jackson TL, editor. Moorfields manual of ophthalmology. Third edition. London: JP Medical Publishers; 2020.
7. Rahman N, Georgiou M, Khan KN, Michaelides M. Macular dystrophies: clinical and imaging features, molecular genetics and therapeutic options. Br J Ophthalmol 2020; 104(4):451–60.



MYOPIE IM SCHLAF MANAGEN ...

mit den orthokeratologischen
DreamLens my M

Besuchen Sie die Industrieausstellung.
Wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst Ihr
WVAO-Jubiläumskongress-Team
von MPG&E

75 Jahre WVAO – Augenoptik im Wandel der Zeiten

Die Jahre des Umbruchs 1999 – 2024 im Zeitraffer

Zukunftsvisionen zur Gestaltung und Weiterentwicklung des Augenoptikberufes auf der Höhe der Zeit waren für die WVAO von Anfang an bestimmend. In den vergangenen fünfundzwanzig Jahren blieb es aber nicht bei den Visionen. Im Mittelpunkt stand jetzt die praktische betriebliche Umsetzung mit Handlungsempfehlungen und einem Qualitätsmanagement, das neue fachliche Kompetenzfelder erschließen sollten. Auch der Begriff »Optometrische Dienstleistung« wurde konkret durch die Spezialisierungsinitiative der WVAO für die Branche in einen neuen Kontext gesetzt, und mit lebendigem umsetzbarem Inhalt gefüllt. Heute sind diese Bestrebungen Teil unseres Berufsstandes und werden erfolgreich in den Betrieben zum Whole der Seh-Kundschaft eingesetzt.

Ende der 90er Jahre: Filialketten setzen mittelständische Betriebe massiv unter Preis-Druck. Die Branche suchte nach Orientierung und Profilierung. Ein Mittel aus der Krise hieß, sich einer Einkaufsgemeinschaft anzuschließen, ein anderes, das »Preisrädchen« nach unten zu drehen. Von Seiten der Augenärzte kamen »Querschüsse«, man denke da nur an die Urteile zur Augenglasbestimmung und zum Screening. Vielen Branchenteilnehmern machte die Augenoptik keinen richtigen Spaß mehr.

WVAO Dienstleistungsstudie – ein Meilenstein für die WVAO und die Augenoptik

Diese Ausgangslage veranlasste den Vorstand der WVAO aktiv zu werden und nach Lösungsansätzen Ausschau zu halten, um dem mittelständischen Augenoptiker Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

Im ersten Schritt wurde im Jahre 1999 Prof. Dr. Marion Schick mit der sogenannten Dienstleistungs-Studie beauftragt.



Vorstand und Geschäftsführung 2002: Reinhard Fischbach, Uwe Hurlin, Ludwig Krinner, Peter Bruckmann, Vera Pfeifer und Hartmut Glaser (v.l.n.r.).

Was sonst noch zwischen 1999–2024 geschah

1999

Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre WVAO in der Messe Köln.

Der bisherige Vorsitzende Malte Volz stellt sich nach 6-jähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl. Zum neuen Vorsitzenden wird Uwe Hurlin aus Rüsselsheim gewählt.

Jubiläumsgala – ein weiterer Höhepunkt mit fantastischen Showgästen vom Friederichsstadtpalast Berlin.

Sehtestaktion zum Sehen im Straßenverkehr beim »Tag der Offenen Tür« im Landtag-Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin in Kooperation WVAO mit der Landesinnung der Augenoptiker MV und der Augenklinik Schwerin.

Praktischer Abschlusskurs des WVAO-Vorbereitungskurses auf das ECOO-Europadiplom an der OPTONIA in Diez. Die damaligen Referenten waren Dr. Andreas Berke, Christoph Flury, Paul Artes und Peter Gumpelmayer.

Der WVAO Seniorenkreis trifft sich zum ersten Mal unter der Leitung von Harry Günther, Schwerin, in Jena.

Die Internetseite www.wvao.org wird erstellt und freigeschaltet.

Am 11. August gibt es eine totale Sonnenfinsternis über Deutschland. Die Aufmerksamkeit in den Medien und der Bevölkerung war groß – und der Verkauf von Schutzbrillen boomte.

2000

Jahreskongress/OPTICA 2000 in Köln – mit über 850 Teilnehmern.

Das Osteuropa-Forum versammelt auf Einladung der WVAO 140 Augenoptiker aus Polen, Slowakische Republik, Tschechien und Ungarn.

Anlässlich der Kongresseröffnung wurde der Leiter der Entwicklungsabteilung der Optischen Werke G. Rodenstock, Dr. Günther Guilino, mit dem Deutschen Preis für OPTOMETRIE, geehrt. Dr. Guilino entwickelte u.a. die erste Gleitsichtglasoberfläche.

Im Rahmen des WVAO Kongresses 2000 konnten die ersten zwei Absolventen des ECOO-Europa Diploms Anton Frank aus Melk/Österreich und Paul Day aus England aus den Händen des damaligen ECOO Präsidenten Guilio Toulou ihre Diplomurkunden in Empfang nehmen.

Das erste Myopieseminar findet unter der Leitung von Stefan Collier und Egon Weiler in Berlin statt.

Eine Rekordzahl von 168 Neumitgliedern wird festgehalten.

An der HFAK wird unter Mitwirkung von Dr. Andreas Berke die ARD-Sendung mit der Maus zum Thema Lidschlag und den Tränenfilm aufgezeichnet.

Interaktive Ausstellung zur Welt des Sehens unter konzeptioneller Beratung der WVAO in der Bundesanstalt für Arbeit und Arbeitsmedizin in Dortmund.

Das erste WVAO-Kompodium zum »Screening – ein Ratgeber für die Praxis« erschien.

Erfolgreiche Unterlassungsklage gegen das Top Trainer Team wegen der unberechtigten Nutzung der WVAO-domain-Adresse www.wvao.de.

Eine grundlegende und zukunftsweisende Ausarbeitung für die WVAO und den Berufsstand, wie sich herausstellen sollte (heute noch nachzulesen in unserer Fachzeitschrift OPTOMETRIE 2–4/1999).

Die Folgerungen daraus wurden mit einer Marken-Agentur erörtert und konzeptionell durch ein Positionspapier festgehalten.

Zahlreiche Vorstandssitzungen, Arbeitskreise und Workshops waren die Folge, um diese konkreten Ergebnisse nunmehr für die Praxis umzusetzen.

Das Ziel: Dem mittelständischen Augenoptiker im Markt ein klares Profil zu geben, damit dieser sich differenziert und mit seinen persönlichen auf höchstem fachlichem Standard erbrachten (Dienst-)Leistungen profiliert. Das Ergebnis der Studie: Die Chancen für den mittelständischen Augenoptiker, sich im Wettbewerb zu behaupten und von den »Discounter und Filialisten« zu unterscheiden, waren mehr denn je gegeben.

Neuartige optometrische Dienstleistungs- und Serviceangebote wurden mittels eines Anforderungs-»Katalogs«

erarbeitet und mit einem Qualitätsmanagement-Handbuch festgelegt. Die Anforderungen wurden sodann durch den neutralen TÜV Rheinland überprüft und »zertifiziert«. Vorstandsmitglied Peter Bruckmann gebührt großen Dank, da er letztendlich die dazu nötigen Vorarbeiten professionell durchführte.

Zum Selbstverständnis der WVAO gehörte es damals wie heute, den Augenoptikern Impulse zu geben, dass die Ausübung ihres Berufes Spaß macht und die angebotenen Leistungen vom Kunden gesehen und wertgeschätzt werden.

Für unsere wissenschaftliche Vereinigung war klar: Nur die eigene fachliche Weiterqualifizierung schafft die notwendige Basis, um sich mit diesen neuartigen Leistungen am Markt zu etablieren und die Kunden mit der hohen fachlichen Kompetenz und einer verständlichen Kundenberatung für das gute und gesunde Sehen zu gewinnen.

Im Rahmen des Jahreskongresses/OPTICA 2000 in Köln wurden die neu-



WVAO Ost-Europa-Forum im Rahmen der OPTICA 2000.

en Vorstellungen präzisiert und konkret vorgestellt.

Der »Marken-Guru« Michael Brandtner betonte damals »Wem es nicht gelingt sich selbst als Marke glaubwürdig mit moderner Kommunikation in den Köpfen der Kunden zu positionieren, wird in dem gnadenlosen Preiskampf der Ketten untergehen«. Eine Aussage, die bis heute nichts an Aktualität verloren hat.

»Das Publikum will nicht nur Produkte, sondern auch Dienstleistung und Marketing fasste Randolph Rodenstock, damals Vorstandsvorsitzender von Rodenstock, in seiner Grußrede zusammen.

Ein Gedanke, der schließlich kurze Zeit später nach intensiven Diskussionen konkret im Projekt »Gütesiegel SEHZENTRUM« der WVAO seine Umsetzung fand.

Das Gütesiegel SEHZENTRUM in der Praxis

Die Positionierung als augenoptischer und optometrischer Sehbegleiter stand und steht beim Gütesiegel SEHZENTRUM®-Konzept im Mittelpunkt.

Ein optometrisches Dienstleistungspaket mit sich sinnvoll ergänzenden und ineinander aufbauenden Seh-Messungen bildet den Kern. Es verknüpft Fachwissen, Qualitäts-Management und zeitgemäße Dienstleistungsangebote miteinander, um gutes und gesundes Sehen für den Kunden anschaulich zu ermöglichen.

Da dieses Konzept sowohl für augenoptische Kleinbetriebe, aber auch für kleinere mittelständische Betriebe mit Zweigstellen umsetzbar werden sollte, fanden intensive und »erregende« Arbeitstreffen statt. So dauerte es bis zum Jahre 2004, bis man sich auf ein einvernehmliches Qualitätsmanagement einigen konnte.

Für die Pilot-Phase wurde ein kleiner Augenoptik-Betrieb in Köln gefunden. Fördergelder des Bundeswirtschaftsministeriums wurden beantragt und genehmigt.

Das Zwischenfazit: Das Projekt fand sowohl beim Betriebsinhaber als auch

seinen Kunden ein äußerst positives Echo.

Am 8. März 2004 konnten so die erfreulichen Ergebnisse in einer interaktiven Auftaktveranstaltung in Mainz mittels schauspielerischen Einlagen des WVAO Vorstandes und ergänzenden Vorträgen des Coachingteams vorgestellt werden,



Auftaktveranstaltung des Gütesiegels SEHZENTRUM...



...mit schauspielerischen Einlagen durch Peter Bruckmann und Vera Pfeifer.

Im Herbst folgte dann das erste Zertifizierungsseminar und im April 2005 konnte dann die erste Vergabe des Gütesiegels im Rahmen einer Pressekonferenz gefeiert werden.

Walter Aspelmeyer, Optik Kramer in Konstanz, konnte als erster Augenoptikbetrieb in Deutschland diese Auszeichnung im Empfang nehmen. Der krönende Abschluß einer intensiven Vorarbeit.

Bis zum Jahre 2024 haben mittlerweile weit über siebzig Augenoptikbetriebe, darunter die ersten Betriebe in den neuen Bundesländern und in Österreich, das Gütesiegel erreicht. Zum Teil wurden sie in der Zwischenzeit in »neue Hände übergeben«.

Diese Grundlagenarbeit prägt bis heute das wertorientierte Selbstverständnis und das optometrisch orientierte Qualitätsverständnis unseres Verbandes. Sie ist bis heute in der Arbeit der WVAO sichtbar und erlebbar.

Ein weiterer Höhepunkt folgte im November 2015 mit dem SZ-Unterneh-

2001 / 2002

Letztmaliger WVAO Kongress im Rahmen der Messe »OPTICA« in Köln.

Die größte Kongress-Abendveranstaltung im Gürzenich mit fast 1000 internationalen Gästen.

Das Praktikerbuch »Kontaktlinsen-anpassung« von Markus Leonhard und der neue Ausbildungsklassiker, das Fach-/Lehrbuch »Refraktionsbestimmung« von Dr. Andreas Berke / Richard Färber erscheinen.

2003

Internationales Dreiländertreffen in Meersburg am Bodensee.

Ein besonders nachhaltiges Erlebnis war die Abendveranstaltung am Ufer des Bodensees, das durch einen winterlichen Kälteeinbruch unter dem Motto »Freezing Night« bei den Teilnehmern in bleibender Erinnerung sein wird.

1. optometrische Osterakademie in Hall/Tirol.



Das erste ausgezeichnete »SEHZENTRUM« – Optik Kramer, Walter Aspelmeier, Konstanz.

menstag, der über 100 Teilnehmer in Mainz zusammenführte. Zum ersten Mal trafen sich alle Chefs und ihre Mitarbeiter der mit dem Gütesiegel SEHZENTRUM ausgezeichneten Betriebe zum interaktiven Erfahrungsaustausch in Mainz. Ein Tag, der für alle Beteiligten nicht nur unterhaltsam, sondern auch informativ und motivierend war.

Die Folge waren und sind jährliche Treffen im Frühjahr und Herbst der SZ-Betriebsinhaber, um sich mit ihren Erfahrungen auszutauschen und neue Ziele anzugehen.

Ab Oktober 2017 beteiligen sich die SZ-Betriebe an der Woche des Sehens mit einer eigenen jährlichen Augencheckaktion, um die Kunden für das gute und gesunde Sehen zu sensibilisieren.

Unerfreulich waren – dies muss auch erwähnt werden – die rechtlichen Auseinandersetzungen um die Marken-



bezeichnung SEHZENTRUM im Jahre 2011, unterstützt und initiiert durch den ZVA. Es ist aus berufsständischer Sicht auch heute noch nicht nachzuvoll-



Unternehmenstag der »SZ-Betriebe« – Motivation pur!

ziehen, dass ein Gütesiegel, das die Fachkompetenz und die qualitativ hochwertige Dienstleistung von qualifizierten Augenoptikbetrieben unterstreicht, aus den eigenen Reihen mit Rechtsmitteln »angegriffen« wird.

Das Gütesiegel SEHZENTRUM sowie das Kursverfahren waren und sind von der WVAO geschützte Markenbegriffe, die bis heute ihre Rechtsgültigkeit bewahrt haben. Versuche des ZVA dagegen vorzugehen (Löschungsantrag beim Deutschen Patentamt, Teil-Löschungsklage vor dem Landgericht, Teil-Löschungsantrag beim Deutschen Patentamt), waren deshalb ohne Erfolg – und wie man sieht der Wegbegleiter für viele Nachahmer.

Die Zeitenwende

Während die augenoptische Industrie neue Marketingstrategien zu entwickeln begann (allen voran die Glashersteller), um ihre Produkte in das rechte Licht zu rücken, forcierte der damalige WVAO Vorstand um den Vorsitzenden Uwe Hurlin die Strategie, den Augenoptiker mit seinen fachlichen Qualitäten noch sichtbarer werden zu lassen. Daraus resultierend wurden neue Dienstleistungs- und vernachlässigte Nischenfelder aufgegriffen, die diesen Wertean-

spruch unterstreichen sollten. Nische hieß in diesem Fall Spezialisierung, das Besinnen auf die eigene fachliche Stärke, unterschiedliche Zielgruppen und deren besonderen augenoptischen und optometrischen Anforderungen bestens versorgen zu können.

Diese Neuausrichtung machte neue Kräfte frei – und das war gut so. Neue Ideen wurden entwickelt und tatkräftig angegangen.

Basierend auf den Erfahrungen mit unserem Gütesiegel wurden die neuen Fachbereiche strategisch »am Markt« ausgerichtet und fachlich kundenorientiert umgesetzt. Dieser dynamische Prozess hält bis heute an.

Spezialisten braucht das Land

Mit der Spezialisierung zur Funktionaloptometrie fing alles an. Darauf aufbauend wurde der weitere Fokus auf Low Vision, die Orthokeratologie, die Kinderoptometrie und den Spezialisten Gleitsicht⁺ gelegt.

Fach- und Handbücher, Prüfungen, Zertifikate, Pressemitteilungen mit Pressekonferenzen, Software, Kundenbroschüren und spezifische Webseiten wurden mit viel Engagement konzipiert und eingesetzt. Eine neue Ära der fachlichen Neuausrichtung innerhalb der WVAO hatte begonnen.

Funktionaloptometrie

Bereits in den 90er Jahren hatten spezielle Methoden der Funktionaloptometrie mittels des Visualtrainings Einzug in die Weiterbildungsaktivitäten der WVAO gehalten. Das Ziel war definiert: Der Augenoptiker sollte Fachmann für das ganzheitliche Sehen – auch abseits der klassischen Grundversorgung – werden. Die WVAO verstand es mit ihrem belgischen Fachexperten und Funktionaloptometristen Stefan Collier und einem engagierten Arbeitskreis ein Aus- und Fortbildungskonzept zu entwickeln, das in seinen Ansätzen über das klassische Augenoptik- und Optometrie-Verständnis hinausging.

Die interdisziplinäre Optometrie wurde aus der Taufe gehoben, die bis

2004

Global OrthoK Symposium in Toronto/Kanada mit Andreas Berke und WVAO Vorsitzender Peter Bruckmann. Ausschlaggebend hierfür war die Studie der WVAO über Ortho-K.

Medien: WDR-Fernsehteam beim WVAO Vorsitzenden Peter Bruckmann zu Video-Zentriergeräten. Der ZDF Infokanal berichtet über »Die Aufbrecher« (Neues Tätigkeitsfeld: Visualtraining) und der Hörfunksender WDR2 interviewt Stefan Collier ebenfalls zu Visualtraining.



2005

Band 17 der WVAO Bibliothek
Visualtraining von Carmen Koch
erscheint.

Video-DVD »Die Sicht der Augen«
wird vorgestellt.



Die ersten Zertifikatsinhaber »Anerkannter Fachberater für Funktionaloptometrie der WVAO« im Jahr 2000.

heute ihren Stellenwert in der WVAO und im Berufsstand erhalten und ausgebaut hat.

Im Jahre 2000 überreichte der damalige Präsident der Europäischen Gesellschaft für Optometrie, Ugo Frescuro, den ersten elf Absolventen des WVAO Kurses die Zertifikate zum Anerkann-

himbeek, Stefan Collier, Peter Fielhauer, Klaus Junkert, Ludwig Krinner, Siegfried Müller, Wolfgang Müller, Wilfried Steiper, Hans. J. Ufeenkamp, Egon Weiler und Johann S. Werkstetter.

Mittlerweile sind es annähernd 200 gelistete Funktionaloptometristen innerhalb der WVAO – von insgesamt weit über 1800 ausgebildeten Augenoptikermeistern.

Wo wir gerade bei Zahlen sind: 2005 wurde der 1. internationale Kongress für Funktionaloptometrie in Mainz von der WVAO, u.a. mit amerikanischen Optometristen, ausgerichtet. Ein weiterer Höhepunkt der WVAO Weiterbildungsarbeit, die allen Beteiligten gerne in Erinnerung bleibt..

Die Zeiten, in denen Augenoptik isoliert betrachtet werden kann, sind schon lange vorbei. Kooperationen mit den verschiedensten Fachrichtungen sind sinnvoll und gefragt. Erfolgreiche Netzwerker unter den WVAO-Mitgliedern



Das Prüfungsteam mit Stefan Collier, Sabine Tolksdorf und Egon Weiler im Einsatz.

ten Fachberater für Funktionaloptometrie der WVAO/EGO im Rahmen des WVAO Jahreskongresses: Sonja Van-



FO-Kongress – immer mit Weitblick.

schufen so in den vergangenen Jahrzehnten Kontakte und Kooperationen mit Ergotherapeuten, Osteopathen, Craniosacraltherapeuten, Logopäden, Wahrnehmungspsychologen, Orthopäden, Kinesiologen, Orthopädieschuhmachern, Podoäthiologen, Zahnärzten, Kieferorthopäden, Tomatistrainern, Hörtrainern und Augenärzten. Sie schafften es, dass das Wissen der Funktionaloptometrie als wertvolles Gut wahrgenommen und eingesetzt wird.

Funktionaloptometrie bildet seit den Anfängen einen Baustein in der Fort- und Weiterbildung der WVAO. Mittlerweile ist die fachliche Anerkennung aber nicht nur ein nationales Thema. Auch weltweit besitzt die WVAO-Weiterbildungskompetenz ein hohes Ansehen.

Dies wurde Ende 2007 durch Kooperationen mit mehreren internationalen Organisationen noch einmal bestätigt. Anlässlich des 2. WVAO-Kongresses der Funktionaloptometrie vom 10. bis 11. November in Mainz wurde zwischen WVAO, EGO (Europäische Gesellschaft der Optometristen in Belgien), OEP (Optometrische Extension Programm Foundation aus Australien) und dem COS (College of Syntonic Optometry aus den USA) vereinbart, dass die WVAO-Zertifikate zu Funktionaloptometrie und Syntonic-Optometrie ihre internationale Anerkennung finden.



FO-Kurse immer inspirierend.

Der Arbeitskreis unter der Leitung von Silke Lohrengel und Andreas Berkmann hat die Funktionaloptometrie bis heute kontinuierlich, basierend auf wissenschaftlichen Studien, weiterent-

wickelt. So wurde das Verfahren der »21 Punkte-Messung« nach OEP (Optometric Extension Program) durch die Integrative Analyse abgelöst. Auch die Begrifflichkeiten haben eine Änderung erfahren, indem wir heute über das optometrische Sehfunktionstraining sprechen.

Die Funktionaloptometrie ist heutzutage nicht mehr aus der Augenoptik und Optometrie wegzudenken – einen großen Anteil hat hierzu sicherlich die WVAO beigetragen.

LowVision

Die Bevölkerung in Deutschland wird immer älter. Die Einschränkungen in der visuellen Wahrnehmungsfähigkeit und altersbedingte Augenerkrankungen nehmen stark zu. Der Augenoptiker als Fachmann für das gute und gesunde Sehen ist hier besonders gefordert. Ein Spezialist für Menschen mit einer Sehbehinderung, war und ist die notwendige Folgerung. Der Anerkannte Fachberater für Sehbehinderte der WVAO ist die Antwort.

Die erste süddeutsche Tagung in Königsfeld im Schwarzwald im Jahre 1984 hatte sich bereits mit dieser Thematik eingehend befasst.

Es sollte aber bis ins Jahr 2001 dauern, bis ein Weiterbildungskonzept für »Low Vision Augenoptiker« ausgearbeitet und umgesetzt werden konnte. Die WVAO mit ihrem damals sehr rührigen Vorsitzendem der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern, dem Augenoptiker Harry Günther aus Schwerin, legte dem Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern ein ausgearbeitetes Weiterbildungskonzept vor, in dem die Zertifizierung der Sehbehinderten Beratung durch den Augenoptiker postuliert wurde. Dieses Projekt wurde vom Ministerium gefördert, genehmigt und von der WVAO durchgeführt. Im Oktober 2001 fand der Kurs seinen erfolgreichen Abschluss. Die Sozialministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Frau Dr. M. Bunge, überreichte im Mecklenburger Landtag 14 Augenoptikern die Urkunde »Anerkannte Beratungsstelle für Sehbehinderte«.

2006

Interdisziplinäre Low Vision Tagung / Internat. Dreiländertreffen der WVAO, 21.-22.10.2006 in Garmisch-Partenkirchen.

1. Optometrische Herbstakademie an der TFH Berlin mit den drei ECO-Optometristen Peter Gumpelmayer, Dr. Holger Dietze und Keith Mc Kay. Anerkennung der Tagung durch den General Optical Council.

2007

Kundenbroschüre Kantenfilter in Kooperation mit den Firmen Carl Zeiss Vision, Schweizer Optik als Beilage für die Zeitschriften Pro Retina Aktuell und Visus – Auflage 10 000.

Fachbücher »Funktionaloptometrie which,when,why?« und »Gleitsichtgläser 2« erscheinen.



Die ersten zertifizierten Augenoptiker »Anerkannte Fachberater für Sehbehinderte« der WVAO im Jahr 2001.

Alle Beteiligten gaben der Hoffnung Ausdruck, dass dieses Projekt seine bundesweite Fortsetzung finden soll.

Der Vorstand und der WVAO Arbeitskreis Low Vision Rehabilitation unter der Leitung von Klaus Plum aus Herne

stand dem Konzept leider mehrheitlich nicht anschließen, sodass die WVAO das Projekt »Anerkannter Fachberater für Sehbehinderte« im Zusammenwirken mit der optischen Industrie und den Sehbehindertenorganisationen alleine weiterführte.

Im Jahre 2024 sind rund 550 Anerkannte Fachberater für Sehbehinderte in der WVAO ausgebildet und registriert (www.wvao.org).

Wichtig in diesem Zusammenhang war und ist der Aufbau funktionierender fachlicher Netzwerke besonders mit den Sehbehindertenorganisationen wie auch der Selbsthilfe.

Nicht ohne Grund gab es Veranstaltungen wie das jährliche Low-Vision-Kongress-Forum, Regionaltagungen und spezielle Seminare zur fachlichen Weiterbildung.

Ein Höhepunkt war im Oktober 2006 das Internationale Dreiländertreffen im Kongresshaus Berchtesgaden. Über 200 fachorientierte Augenoptiker, Augenärzte und Orthoptisten trafen sich unter der Federführung der WVAO zu dieser berufsübergreifenden Tagung zum Thema Low Vision. Die Teilnehmer aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und der Tschechei erfreu-



Der Arbeitskreis Low Vision – engagiert und immer aktiv, mit Klaus Plum, Steffi Holzapfel und Christian Birkenstock (v.l.n.r.).

führte intensive Gespräche mit der ZVA Fachgruppe Vergrößernde Sehhilfen. Das Ziel: Richtlinien zur Weiterbildung und Geräteausstattung festzulegen und und mit der optischen Industrie abzustimmen, damit qualifizierte Augenoptiker auf dem Gebiet Low Vision nach außen hin gemeinsam kenntlich gemacht werden können.

In Folge konnte sich der ZVA Vor-

ten sich nicht nur an dem interdisziplinären, erstklassigen Vortragsprogramm (mit Workshops), sondern auch an der fachbegleitenden Industrie-Ausstellung.



Low Vision Tagung immer ein Genuss.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt war das Abenderlebnis im Salzbergwerk mit einer phantastischen Laser-show auf dem Salzsee, der allen Beteiligten lange in positiver Erinnerung blieb (das Konzept wurde im übrigen vom Salzbergwerk übernommen und fortgeführt). Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass die Tagung durch die Augenärzte als zertifizierte Fortbildung anerkannt wurde.

Im Frühjahr 2007 wurde in Kooperation mit den Firmen Carl Zeiss Vision, Schweizer Optik und den Sehbehinderungszeitschriften Pro Retina Aktuell und Visus eine Information zum Thema Kantenfilter erstellt. Als Beilage in den Fachzeitschriften konnten so 10000 sehbehinderte Mitmenschen mit Hilfe der beigelegten drei unterschiedlichen

Kantenfiltervorhalter selbst die Vorzüge von Kantenfiltern erleben.

In den Sehbehinderten-Fachpublikationen wurden mehrere Fachartikel über die Entwicklung hin zum spezialisierten Low-Vision-Augenoptiker veröffentlicht. Ein weiteres besonderes Highlight war eine Veröffentlichung im Senioren-Ratgeber der Apotheken-Umschau im Jahre 2003, die zu einer wahren Anfrageflut in der Geschäftsstelle führte.

Der Sehbehindertentag 2011 konnte in Kooperation WVAO / DBSV stattfinden. Die WVAO erreichte dadurch eine Aufmerksamkeit der Bevölkerung für den Augenoptiker, die nicht in jedem Fall befriedigt werden konnte – da zu wenige Low Vision Augenoptiker.

Weiter ging es. Unserem AK-Vorsitzenden Klaus Plum war es im Jahre 2012 gelungen, sich als Interviewpartner des Senioren-Ratgebers (Auflage 1.702.417) zum Thema Kleine Helfer für das Auge einzubringen. Er konnte so über die Low Vision Möglichkeiten beim spezialisierten Augenoptiker informieren.

Im Jahre 2009 konnte im Zusammenwirken mit der Beuth Hochschule für Technik in Berlin eine DVD zur Anpassung von vergrößernden Sehhilfen mit Texten und Filmsequenzen erstellt werden.

Anlässlich des Sehbehindertentages am 6. Juni 2019 konnte in Kooperation mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) eine bundesweite Aktion unter dem Motto »Licht und Beleuchtung« durchgeführt werden.

2008

1. Symposien Gleitsichtglas = Mehrwert 2 in München. Referenten: Dieter Kalder, Fritz Passmann, Thomas Kochniss, Benjamin Walther und Dr. Wolfgang Wesemann.

Das WVAO Seminar Augenglasbestimmung mit Benjamin Walther wird von 57 Teilnehmern gebucht.

Mit der Ärztin Dorothea Schulte konnten zwei erfolgreiche neue Seminare »Erkrankungen /Medikamente und ihre Auswirkung auf das Sehen« in Düsseldorf und Stuttgart durchgeführt werden.

Der erste Online-Newsletter wird versandt.

Lust auf Kontaktlinse – zum ersten Mal präsentierte sich die WVAO mit Symposium und Stand auf der OPTI in München - in Kooperation mit den KL-Firmen AMO, Ciba Vision, Cooper Vision, Galifa und MPG & E.



Low Vision in der WVAO – Theorie und Praxis aus einem Guss.

2010

Wahl von Vera Pfeifer aus Rheine – als erste Frau in Deutschland – an die Spitze einer augenoptischen Fachvereinigung.

Kundenbroschüre zu Optischen Hilfsmitteln für Sehbehinderte (»Endlich wieder lesen«) erscheint.



Der AK Ortho-K – immer eine Wissensbereicherung.

Durch die Kooperationen beim Sehbehindertentag, im AMD-Netz oder durch die Verbraucherbroschüren – Kantenfilter oder Optische Hilfsmittel für Sehbehinderte – und die Vernetzung mit den Internetseiten der Sehbehindertenorganisationen wird und wurde das Netzwerk zusätzlich und stetig mit Leben gefüllt. Eine Zusammenarbeit, die bis heute zum Wohl der sehbehinderten Menschen anhält.

Orthokeratologie

Der Grundstein für ein weiteres spannendes Spezialisierungsgebiet wurde mit der Orthokeratologie gelegt. Auch hier hatte der Vorstand erkannt, dass man Fachleuten auf diesem speziellen Feld der Kontaktlinsen ein Forum geben muss.

Am 12. November 2008 wurde der neue Arbeitskreis unter der Leitung von Peter Bruckmann in Frankfurt a.M. gegründet. Anpasser aus ganz Deutschland versammelten sich, um sich intensiv über die Thematik der Orthokeratologie-Kontaktlinsen auseinanderzusetzen.

Ziel war und ist es, durch Einhaltung klarer Regeln das gute Image dieser speziellen Nachtlinse zu fördern und sich stetig auf dem Laufenden zu halten, damit die Sicherheit und der Komfort für



Der Ortho-K-Comic.

die Kunden gewährleistet bleibt. Ein Ehrenkodex wurde verabschiedet, ein Handbuch des Qualitätsmanagements mit Zertifizierung und Gütesiegel mit großartiger Unterstützung durch Peter Bruckmann erarbeitet und ein ansprechender und informativer Internetauftritt für die »Verbraucher« – www.ok-info.org – geschaffen

Das erste Zertifikat konnte am 7. Juli 2009 im Deutschen Sport- und Olympia-Museum in Köln in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Köln an die KL-Spezialisten Peter Bruckmann und Thorsten Bauch vergeben werden.

Geprüft durch einen unabhängigen Auditor konnten bisher weit über 50 Ortho-K-spezialisierte Augenoptiker das Qualitäts-Gütesiegel der WVAO erlangen.

Ein Erklär-Animationsvideo wurde für die jüngere Zielgruppe (mit Unterstützung von Bausch & Lomb) erstellt und auf youtube und auf der Spezialistenseite www.ok-info.org publik gemacht.

Ein Website Template für die Online-Außendarstellung der Betriebe wurde für die Internetseiten der Spezialisten zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig wurde die Premiere einer Online-Aufklärungskampagne »gefeiert«. Die auf die Zielgruppe der 15–35-jährigen Nutzer abgestimmten

2011



Die ersten Ortho-K-Zertifikatsinhaber Peter Bruckmann und Thorsten Bauch im Jahr 2009.

Aktivierungsvideos wurden auf Facebook und Instagram 441.000-mal aufgerufen. 8.400 potentielle Interessenten aus den Regionen der von der WVAO »zertifizierten« Spezialisten für Orthokeratologie konnten so erreicht werden, und haben sich durch die Aktion auf unserer Verbraucherwebsite www.ok-info.org weitergehend über das Verfahren informiert.

Eine Erfolgsbilanz, die auch Dank des besonderen Engagements von unserem Arbeitskreisleiter Peter Bruckmann, sich sehen lassen kann.

Kinderoptometrie

Der erste Kurs zum zertifizierten Spezialisten für Kinderoptometrie fand 2015 in Stuttgart mit den Seminarleite-

rinnen Elfi Scheuer und Silke Lohrenge statt. Fünf Wochenenden, mehr als 80 Stunden Weiterbildung und drei Zwischenprüfungen – 19 von 22 Augenopiker schafften damals auf Anhieb die Prüfung.

Im Jahre 2016 ging der neue Webaufttritt www.kindundsehen.de online.

Eine informative Seite, die den Wert der Kinderoptometrie unterstreicht, Aufklärung und Informationen für Eltern, Angehörige, Erzieher etc. vermittelt, und den spezialisierten Kinderoptometristen sichtbar macht.

Bis heute haben mehr als 200 Absolventen das ersehnte Qualitätslabel Spezialist für Kinderoptometrie der WVAO erreicht.

Erfreulicherweise konnte die Seminarreihe aktuell auf vier Wochenend-

Das Fachbuch *Syntonic Optometrie (Farblichtanwendung)* erscheint in der Reihe der WVAO-Bibliothek Band 21. Das US-Bestseller Buch *Fixing my gaze* von Susan Barry folgt in deutscher Übersetzung.

Der neuen Fachhochschule München wird für die Bibliothek ein umfangreiches Fachbuch- und Fachzeitschriftensortiment geschenkt.

Die WVAO beteiligt sich finanziell an einer Studie des Lehrstuhls für Medizinmanagement, Universität Duisburg-Essen zu »Primary Eye Care«.

Eine neue Kongress-Website www.wvao-events.de und ein neuer Online-shop www.wvao-shop.de sind aktiviert.



Von Anfang an ein Erfolg: Die ersten Kinderoptometristen der WVAO im Jahr 2015.



Die KO-Seminare – immer ausgebucht und begeisternd.

kurse komprimiert werden. Am Schluss steht jetzt eine schriftliche Prüfung mit multiple choice Fragen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Nachfrage von Eltern auf der Suche nach Spezialisten über unsere website www.kindundsehen.de sehr stark zugenommen hat.

Der Bedarf an neuen Spezialisten ist da und geweckt – was will man mehr? Natürlich noch mehr Interessenten!

wertungs-App bzw. Kundenbewertungen subjektiv beurteilen.



Der AK Gleitsicht – immer mit neuen Ideen.

2012

Einweihung des neuen Refraktionsraumes in der WVAO Geschäftsstelle Mainz.

Die Online-Angebote wie die Online-Anmelde-Möglichkeiten unter www.wvao-events.com, die Socialmedia-Angebote über Facebook (<https://www.facebook.com/WVAO.MAINZ>) die kostenfreie WVAO App (auf google play store und iTunes erhältlich) sind erhältlich.

Spezialist Gleitsicht+

Das jüngste WVAO »Spezialisierungskind« wurde im Jahre 2015 ins Leben gerufen: Der Spezialist Gleitsicht+.

Ziel war und ist es, die Kunden zu begeisterten Gleitsichtträgern zu machen, die Reklamationsquote durch eine gezielte Vorgehensweise und Analyse zu minimieren und den mittelständischen Augenoptiker/Optometrissen zu dem Experten mit Mehr-Wert zu etablieren.

Damit soll dem Verbraucher in diesem wichtigen Segment eine Orientierung gegeben werden, weg vom Preis hin zur individuellen Fachberatung und Qualitätsversorgung.

Von der Erstberatung bis zur Nachsorge wurde mit toller Unterstützung von Dieter Kalder und Fritz Paßmann ein Qualitäts-Leitfaden entwickelt, der den optimalen Gleitsicht-Erfolg gewährleisten soll.

Neutral und unabhängig überprüfen wir die wichtigen Teilschritte bis zum hochwertigen Endprodukt und lassen den Kunden mittels einer Kundenbe-

geprüft und empfohlen – mit dem Zertifikat unserer Vereinigung erhält der Verbraucher eine Orientierung, um einen vertrauenswürdigen und fachlich exzellenten Augenoptiker/Optometrissen zu finden, der für optimale Gleitsicht »steht«.

Egon Weiler aus Knittlingen war und ist der erste Augenoptiker, der die vorgegebenen QM-Kriterien erfüllt hat und das Zertifikat im Rahmen einer Pressekonferenz in seinem Betrieb in Knittlingen am 30. März 2017 überreicht bekam.

Im Jahre 2020 wurde eine Aufklärungsbroschüre für den Verbraucher durch Dieter Kalder erstellt und ein Er-



Social Media Image-Werbung.

2013

Neue Kursreihe zum Spezialisten für Kinderoptometrie.

WVAO-Bibliothek Band 22 »Grundlagen der Anpassung von Mehrstärken-Kontaktlinen« und der Band 23 »Optimale Umsetzung prismatischer Korrekturen« erscheinen.

Sonderdruck Van Orden »Stern«.

Weltpremiere der 3-D-Erlebnisrefraktion »PaßKal« im Refraktionsraum der WVAO in Mainz.



Der erste Zertifikatsinhaber der »Gleitsicht+ Spezialisten« der WVAO, Egon Weiler (Mitte) im Jahr 2017.

klärvideo, welches die Vorteile eines Gleitsicht+Spezialisten aufzeigt, auf youtube und auf der Spezialistenseite www.gleitsichtplus.de/ veröffentlicht.

Im April 2022 wurde erstmals eine Social Media Imagekampagne für die Gleitsicht-Spezialisten initiiert. Mit innovativen Kurzvideos und Bildposts wurde die Beratungskompetenz des Gleitsicht+-Spezialisten wertig herausgestellt.

Die Kampagne wurde durch einen neu gestalteten Kundenflyer abgerundet.

Den Abschluss bildete die Erstellung eines Website Template für die Online-Außendarstellung der Spezialisierungsbetriebe, das bei den angeschlossenen Betrieben viel Beifall fand.

Zwischen-Fazit

Der mittelständische Augentoptiker wird sich zukünftig stärker denn je in

einem verschärften Wettbewerbsumfeld behaupten müssen. Überleben kann ein Betrieb darin nur, wenn er sich für die Herausforderungen des neuen Wettbewerbsumfeldes fit macht und hält.

Der ehemalige Vorsitzende Peter Bruckmann führte in seiner Begrüßungsrede zum 59. WVAO Jahreskongress 2008 aus: »Neben dem handwerklich-technischen Know-how gehören dazu auch Kenntnisse über die Schlüsseltrends der Zukunft (z. B. Gesundheit) und über Zielgruppen, die durch ihr Konsumverhalten und Produktwünsche die Gesundheit und Nachhaltigkeit fördern wollen. Dazu gehören auch Natur- und Outdoor-Urlauber, Kunden von Bioläden oder Biosupermärkten. Sie lehnen die »Geiz ist geil« Mentalität strikt ab«.

Gerade Augentoptiker können von dieser Zielgruppe profitieren, wenn sie sich mit speziellen Dienstleistungsan-



Fachwissen pur – mit der WVAO immer ein Gewinn.

2014

Der Deutsche Preis für OPTOMETRIE wird an Augenoptiker Dieter Kalder verliehen

Der 1. Förderpreis der Hans-Sauerborn-Stiftung der WVAO wurde an Stefanie Wurche und Sandra Bargenda von der Beuth Hochschule Berlin für Ihre Bachelorarbeit »Monokulare Refraktion unter binokularen stereoskopischen Bedingungen« vergeben.



Die neu geschaffenen Online-Landesgruppenabende – eine Erfolgsgeschichte von Anfang bis heute.

gebieten, wie es unter anderem das SEH-ZENTRUM® vormacht, am Markt profilieren. Wie vorausschauend!

Ein weiteres Thema, an dem erfolgreiche Augenoptiker nicht vorbeikommen werden, wurde ebenfalls aufgegriffen: das sog. wertebasierte Management (»Werte sind das, was uns wertvoll ist. Werte bestimmen unser Handeln«). Dieses Wertemanagement führt dazu, dass die Fähigkeiten in den Betrieben besser genutzt und nach draußen deutlich werden.

Dies war und ist die Basis für den weiteren Ausbau von fachlichen Kompetenzfeldern für alle Augenoptiker und Optometristen durch die WVAO – und findet jetzt viele Nachahmer.

Die klare Zielvorgabe und dieses Wertemanagement wurde und wird in allen Aktivitäten und auf allen Ebenen der WVAO »gelebt«. Dies hat in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren da-

zu geführt, dass sich auch die Organisation der WVAO immer wieder angepasst hat.

Der digitale Aufbruch

Die Corona-Virus Pandemie im Jahre 2020 führte dazu, dass zum ersten Mal in der Geschichte der WVAO ein Jahreskongress, Seminare und Landesgruppenveranstaltungen nicht stattfinden konnten. Ein harter Schlag, zumal der Kongress bereits in all seinen Facetten feststand.

Im Herbst wurde aufgrund der angespannten Lage ein erster Online-Landesgruppenabend angeboten. Die Teilnehmeranzahl war übersichtlich – um die 50 Teilnehmer. Dies war aber erst der Anfang.

Nachdem klar wurde, dass die Pandemie doch länger anhalten sollte, wurden professionelle Partner für die Durch-



Innovativ und erfolgreich – das neu geschaffene Online-Wissensforum der WVAO.

2015

führung von virtuellen Events gesucht und gefunden. Im nachhinein klingt dies alles »leicht und locker«. Leider war es aber so, dass in der digitalen Welt »Goldgräberstimmung« herrschte und horrende Preisvorstellungen angesagt waren.

Dank des Geschicks unseres Geschäftsführers – mit seinen schwäbisch positiven Tugenden – konnten jedoch preiswerte Partner und Agenturen gefunden werden, die uns die nächsten Jahre professionell zur Seite standen und stehen.

Nachdem sich die Online-Landesgruppenabende etablierten, und sich bis zu 350 Teilnehmer am Abend einfanden, wurden neue Konzepte »geschmiedet«. Durch die Erfahrung mit weiteren

Unser Geschäftsführer hatte die Idee, ein abendliches digitales Wissensforum ins Leben zu rufen. Fünf Abende mit fünf unterschiedlichen Themen-Schwerpunkten. Dieses Format wurde im Vorstand erörtert, einstimmig beschlossen und im Jahre 2021 in die Praxis umgesetzt. Und was für ein Erfolg! Zum ersten Wissensforum meldeten sich bereits über 650 Teilnehmer an. Ein zweites und drittes Wissensforum folgte in den Jahren 2022 und 2023 – jetzt sogar mit über 850 Teilnehmern – was für ein Erfolg! Das Positivste an der Entwicklung war, dass die Resonanz auf die Abende Spitzenwerte erreichte, wir dadurch neue – vor allem junge – Mitglieder gewinnen konnten und die Industriepartner uns tatkräftig unterstützen.

Die ersten dreiunddreißig AugenoptikerINNEN erreichen das Zertifikat zum Spezialisten für Kinderoptometrie.

SZ-Unternehmenstag in Mainz.

Die Landesgruppe Berlin führt mit Rupp & Hubrach eine Gemeinschaftsveranstaltung zum R&H Preis durch.



Die erste digitale Mitgliederversammlung der WVAO im Jahr 2020.



Auch digital immer up to date: GF Hartmut Glaser.

digitalen Meetings, wie den Online-Vorstandssitzungen, -Arbeitskreistreffen und ersten Seminaren, wurde das Ziel eines Online-Kongresses angepackt.

Auch hier sind die Nachahmer »wie Pilze aus dem Boden geschossen« – Erfolg macht halt »sexy«!

Da die satzungsgemäße jährliche Mitgliederversammlung, bedingt durch die Pandemie, nicht vor Ort erfolgen konnte, musste auch diese online mit Wahlen durchgeführt werden. Ein rechtlich herausforderndes Unterfangen, das aber letztendlich erfolgreich mit vielen zufriedenen Teilnehmern umgesetzt werden konnte.

Der nächste Schritt waren dann die Forums-Vorträge mittels einer Videomediathek auf www.wvao-events.de

2016

Dreiländeraustausch mit SBAO, Österreichische Bundesinnung, ZVA und WVAO in Düsseldorf.

Erweiterung des Seminarangebotes mit Fundusbeurteilung.



Die WVAO auch auf dem COE-Campus mit tollen digitalen Angeboten.

auch im nachhinein abrufbar zu machen. Nachdem dieser Schritt auch gemacht war, schloss man sich dem COE-Campus an (www.coe-campus.de), um die Online-Angebote auch für Nichtmitglieder sichtbar zu machen und verbandsübergreifend neue Fortbildungspunkte – COE-Punkte – zu vergeben. Eine Kooperation, die bis heute erfreulich positiv verläuft.

Da die digitalen Angebote nach wie vor einen hohen Zuspruch haben, sind sie in der Zwischenzeit ein fester Bestandteil der WVAO-Aktivitäten geworden – vor vier Jahren eigentlich noch undenkbar!



Hinter den Kulissen der digitalen WVAO Angebote.

Parallel zu den digitalen Angeboten wurde aber immer das Augenmerk auf die persönlichen Begegnungen und den Ausbau von Mitgliedervorteilen gerichtet. So wurde das Fachprogramm der WVAO-Bibliothek, Endverbraucherbrochüren, Kunst-Poster, umfangreiche Seminarangebote vor Ort (über 750 in den letzten 25 Jahren), Schwerpunkttagungen (über 150), Messeausstellungen und Kongresse mit Themen am Puls der Zeit erarbeitet und angeboten.

An den Fachhochschulen fanden WVAO-Präsentationen statt. In den verschiedensten – auch europäischen – Gremien war unsere Expertise und Mitarbeit gefragt ein länderübergreifender jährlicher Verbandsaustausch, Industriegespräche und interdisziplinäre Netzwerktreffen – ein Arbeitsvolumen, das seinesgleichen sucht, und das nur durch eine engagierte Vorstandsarbeit und motivierte Mitarbeiter zu bewältigen ist. Hinzu kommen noch Presse-



WVAO Präsentationen an den Fach- und Fachhochschulen immer mit toller Resonanz.



Der jährliche länderübergreifende Erfahrungsaustausch der Verbände aus Österreich, der Schweiz und Deutschland.

konferenzen, Zertifikatsübergaben und Gratulationen an unsere Jubilare

Merkel und Geschäftsführer RA Hartmut Glaser sind der Garant für die positive Außenwirkung der WVAO. Ein großes Glück!



Der WVAO-Vorstand bei der Arbeit.

vor Ort – in erster Linie durch unsere Vorsitzende und unserem Geschäftsführer. Für dieses Engagement kann man nur allen Beteiligten Dank sagen!

Den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die mit Konstanz und Zuverlässigkeit im Hintergrund ihre Arbeit machen und dabei immer ein offenes Ohr für die Mitgliederwünsche und deren Erfüllung haben, sei an dieser Stelle besonders gedankt. Die langjährigen engagierten Mitarbeiterinnen Heike Baßler, Tanja Rocker, Jana Spiller und Petra

Die WVAO Zentrale

Das Jahr 2003 war ein besonders einschneidendes Jahr für die Geschäftsstelle der WVAO. Unzumutbare Mieträumlichkeiten durch zwei Wasserrohrbrüche, Tod der Vermieter und uneinsichtige Erben mit ungerechtfertigten Mieterhöhungen führten zu einer notwendigen Umorientierung – nach über 40 Jahren Miete in der »Adam Karrillon Straße 32« in Mainz. Ein hart erkämpfter Aufhebungsvertrag konnte durch das Geschick von dem damaligen Vorsitzenden Uwe Hurlin und unserem rechtlich versierten Geschäftsführer, RA Hartmut Glaser, durchgesetzt werden.

Durch einen glücklichen Zufall konnte Dank der Ehefrau von Hartmut Glaser ein neues Objekt im Mainzer

2017

Workshop zum Schädel-Hirn-Traumata mit dem amerikanischen Prof. Hannu Laukannen in Stuttgart.

1. Spezialist Gleitsicht+ an Egon Weiler in Knittlingen.



Die Mitarbeiter der WVAO Geschäftsstelle: Petra Merkel, Heike Baßler, Hartmut Glaser, Tanja Rocker und Jana Spiller (v.l.n.r.).

2019

Relaunch der Orthokeratologie website (www.ok-info.org) mit neuem youtube-Video.

Die neue website der Spezialisten Gleitsicht+ (www.gleitsichtplus.de) geht online.

Neu im WVAO-shop: Kundenbroschüre zu Kanten-/Spezialfilter und der Kurzsichtigkeit bei Kindern.

Neue Informationsbroschüre »Der Weg zum WVAO Spezialisten«.

Multimediale digitale Präsentationswand im Seminarraum der Mainzer Geschäftsstelle.



Die WVAO Geschäftsstelle in Mainz.

Vorort Gonsenheim entdeckt werden, das alle Anforderungen an eine zeitgemäße Geschäftsstelle erfüllte und auch preislich attraktiv war – eine moderne Stadtvilla im Grünbereich, die groß genug war, um die zukunftsorientierte Ausrichtung mit moderner IT, Refraktions- und Sitzungsraum möglich zu machen.

Nach einem eingeholten positiven Wertegutachten wurde sehr preiswert erstmals in der Geschichte der WVAO im Jahre 2002 Eigentum erworben. Hier kam uns zugute, dass durch die schwäbischen Tugenden unseres Geschäftsführers auch das notwendige Start-Kapital zur Verfügung stand.

Das ganze Projekt stand aber kurz vor dem Scheitern, da der damalige Vorsitzende Uwe Hurlin just am Tage des Notartermins seinen Rücktritt erklären wollte. Gott sei Dank konnte man sich darauf einigen, dass der Rücktritt erst nach der Unterzeichnung des notariellen Kaufvertrages erfolgen sollte.

Eine zukunftsweisende und langfristig »wertvolle« Lösung (der Grundstückswert hat sich bis zum Jahre 2024 verdoppelt!) für die Geschäftsstelle der WVAO war und ist die Folge.

Eine besondere Herausforderung war noch der notwendige Umzug der Geschäftsstelle in die eigenen, neuen Räumlichkeiten. Mit viel Engagement aller Mitarbeiter konnte der Bestand, der sich über 40 Jahren in der alten Geschäftsstelle auf drei Etagen und 330 qm angesammelt hatte, in die neue, kleine-

re Geschäftsstelle (220qm) »umgesiedelt« werden.

Dank der Erfahrung und der weiteren Unterstützung von Uwe Hurlin und seinem Netzwerk aus Architekt und Handwerkern konnten sodann die Umbauarbeiten im neuen Eigentum angegangen werden, sodass die Geschäftsstelle »funktionsfähig« umgebaut und ausgestaltet werden konnte.



Der neu geschaffene Refraktionsraum – ein Gewinn für jedes WVAO Seminar.

In der Zwischenzeit können dadurch auch kleinere Praxis-Seminare bis zu 10 Personen in der Geschäftsstelle und ihrem modernen Refraktionsraum (hier ist auch ein Dank an die Fa. Oculus angebracht) stattfinden.

Dieses Eigentum ist ein wahres Glück für die WVAO.

Aus der Tradition in die Moderne

Die WVAO musste sich in den 75 Jahren – wie die ganze Branche – immer wieder neu ausrichten und behaupten.

Durch die Anfang 2002 von der Industrie gefällte Entscheidung, die ge-

meinsame Plattform OPTICA (Messe + Jahreskongress der WVAO) sterben zu lassen, und durch die gleichzeitig sich abzeichnende Gesundheitsreform, sahen sich Vorstand und Geschäftsführung gezwungen, die WVAO neu ausrichten zu müssen. Ein Glücksfall, wie sich im Laufe der Jahre herausstellte.



Spezialisten braucht das Land.

Die Konzepte der Spezialisierung, unterstützt durch ein geprüftes Qualitätsmanagement, waren zukunftsweisend und haben den Beruf des Augenoptikers/Optometristen in der Bevölkerung aufgewertet.

Neue optometrische Tätigkeitsfelder wurden durch aktualisierte Weiterbildungsinhalte erschlossen und durch die überregionalen Jahreskongresse, und eine Kontaktlinsentagung im Rahmen der OPTI in München vertieft, und für die Praxis zugänglich gemacht.

Im Rahmen der angebotenen regionalen Tagungen mit einer speziellen Fachthematik und den bundesweit vertiefenden Praxis-Seminaren zu den unterschiedlichsten Themen konnte das Interesse für eine Weiterentwicklung der Berufsausübung gefördert werden.

Dazu gehört auch die aktive Unterstützung des »ECO – Europadiploms

2020

Die Corona-Pandemie schlägt zu.

Die neu konzipierten Online-Landesgruppenabende erfreuen sich einer regen Nachfrage.

Der Jahreskongress in Mainz muss abgesagt werden.

1. virtuelle Mitgliederversammlung.

Kurzarbeit in der Geschäftsstelle.



Immer aktuell auf dem Laufenden durch die Regionaltagungen der WVAO.



KL-Tagung im Rahmen der OPTI 2009.

für Augenoptik und Optometrie«, welches von ECOO (European Council of Optometry and Optics), dem europäischen Dachverband der nationalen Organisationen der Augenoptiker und Optometristen, ins Leben gerufen wurde. Grund für die Entwicklung der Qualifikation war und ist das Ziel nach einer Harmonisierung des Berufsstandes auf europäischer Ebene. Dies wird von der WVAO nach wie vor unterstützt.

Zu diesem Zwecke wurden bereits Anfang der 2000er Jahre auch optometrische Weiterbildungen sowohl im Rahmen der Herbstakademie an der Beuth Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Holger Dietze, als auch im Rahmen der Osterakademie an der HTL für Augenoptik und Optometrie Hall/Tirol

2021-2023

1. digitale WVAO Wissensforum mit 5 Weiterbildungs-Abenden und über 850 Teilnehmern aus 11 Ländern. Die digitale Veranstaltungsreihe findet auch 2022 und 2023 ihre erfolgreiche Fortsetzung.

Im Geschäftsjahr 2020/21 fanden erstmals sechs, in den darauf folgenden Jahren jeweils neun digitale Landesgruppenabende statt.

Die WVAO bietet E-Learning über den COE-Campus an.

WVAO-Bibliothek Band 23: »Praxishandbuch Netzhaut« von Tom Köllmer erscheint.

Eine neue internetbasierte Mitglieder-Datenbank entsteht.

Erweiterung der Seminarangebote auf optometrische Themen wie OCT, Spaltlampenuntersuchung, Glaukomscreening und AMD.



Bei den ersten ECOO Absolventen auch mit dabei: Peter Gumpelmayer und Holger Dietze.



Herbst- und Osterakademien...



...Praxisseminare...



...mit fachlichen Zukunftsperspektiven.

unter der Leitung von Optometrist Peter Gumpelmayer durchgeführt

Bis ins Jahr 2024 wurden diese Konzepte weiterentwickelt. So wurde zum Beispiel die PASKAL 3D – Erlebnisrefraktion als Weltneuheit bei der WVAO vorgestellt und geschult.

Die Optometrischen Themen wie zum Beispiel die Fundusbeurteilung (flankiert von einem Handbuch zur Netzhaut und Fachartikeln), zur OCT – Optische Kohärenz-Tomographie- oder zur AMD-Befundung oder Myopieprophylaxe wurden stetig ausgebaut und praxisnah geschult.

Ein weiterer Baustein war und ist das moderne Konzept der interdisziplinären Netzwerkbildung durch verbandsübergreifende Erfahrungsaustausche wie im AMD-Netz oder durch die Dreiländergespräche.

Aber auch die Brücke zu den Augenärzten in Bezug auf die Augengesundheit mittels modernster Gerätschaften, optometrischem Wissen und Künstlicher Intelligenz (KI) ist bereits im Modus der praktischen Umsetzung. Die Augenoptik und Optometrie hat sich und wird sich weiter entwickeln und an



Augenärztliches Netzwerk – ein Blick in die Zukunft.

Bedeutung für die Gesundheitsvorsorge gewinnen. Hier gibt es zukünftig wieder viel zu tun!



Pressekonferenzen mit Zertifikatsübergabe – immer ein Urquell der Freude.

Wenn man jetzt noch die öffentlichkeitswirksame Aktivitäten im Rahmen von betrieblichen Pressekonferenzen, Pressemitteilungen, Werbe-Aktionen für die spezialisierten Augenoptiker, zum Beispiel in der Woche des guten Sehens oder durch die Imagewerbungen auf social-media oder im Internet betrachtet, dann kommt man unweigerlich zum Schluss, dass die WVAO viel Gutes für den Berufsstand bewirkt.

Dies wird nicht zuletzt auch durch die sieben Internetseiten der WVAO, die bereits im Jahre 2003 ihren Anfang nah-

men, und die Facebook und Instagram-Seiten unterstrichen (www.wvao.org, www.wvao-events.de, www.wvao-shop.de, www.sehzentrum.de, www.ok-info.org, www.kindundsehen.de, www.gleitsichtplus.de). Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die webauftritte auch durch Erklär-Animationsfilme aufgewertet wurden.

Moderne Fort- und Weiterbildungsangebote in Form von E-Learning-Angeboten – Wissensforum und COE-Campus – monatliche Online-Landesgruppenabende für Mitglieder und deren Mitarbeiter,

Landesgruppenabende vor Ort, begleitende Seminarschulungen, monatliche E-Mail-Newsletter, Rundschreiben, Fachzeitschrift OPTOMETRIE und.....– sind ein beredtes Zeugnis dafür, dass das Angebot, der WVAO sich sehen lassen kann und einen hohen Nutzen für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes hatte und hat.

Aus der Tradition in die Moderne – die WVAO ist hierfür gut aufgestellt und gewappnet, und wird auch zukünftig nicht müde, dem ganzen Berufsstand Impulse für eine positive Weiterentwicklung des mittelständischen Augenoptikers und Optometristen zu geben.

75 Jahre WVAO sind 75 Jahre ehrenamtliches Engagement von vielen »tol-len« Personen (Augenoptikern, Fach-



Ehrenamtliches Engagement in der WVAO – für alle immer ein Gewinn.



Der aktuelle Geschäftsführende Vorstand mit Gero Mayer, Hartmut Glaser, Vera Pfeifer, Sabine Schlicht und Andrea Beck (v.l.n.r.).

schuldozenten, Industrievertreter), die sich seit Jahrzehnten für die WVAO und den Berufstand einsetzen – ohne Staatliche Hilfe und aus eigener Kraft! Hierfür gebührt Allen Dank und Anerkennung!

Wir sind uns sicher, daß die WVAO auch in Zukunft ihre fachwissenschaft-

liche wichtige Rolle innerhalb des Berufstandes erfolgreich fortsetzen und die fachspezifischen Herausforderungen – vom Gemein Sinn getragen – positiv meistern wird – neutral, unabhängig und fortschrittlich.

Auf die nächsten 75 Jahre – alles Gute, WVAO!

Rupp + Hubrach
Brillenglas #innovativ

R+H wünscht
der WVAO
alles Gute zum
75-jährigen
Jubiläum

WOW!
Marken-
Gleitsichtgläser
von R+H
EFFEKT

**STANDARD- VS. MARKEN-
GLEITSICHTGLAS**

Der Unterschied von außen? **Keiner.**
Getragen in Ihrer Brille? **Welten!**

GEDACHT
GEMACHT
BAMBERG | GERMANY

ungesehen



Die WVAO-Jahreskongresse 1999–2024



1. Mai 1999 – Köln
50 Jahre WVAO

28. April–01. Mai 2000 – Köln / OPTICA
Wissen + Kommunikation = Erfolg

27.–30. April 2001 – Köln / OPTICA
Augenoptik für das neue Jahrtausend

15.–18. Februar 2002 – Köln / OPTICA
Zukunft ohne Brille! – Brille ohne Zukunft

17.–18. Mai 2003 – Nürnberg
SEHLUST versus KONSUMFRUST

25.–26. April 2004 – Wiesbaden
Die Rückkehr des Augenoptikers – differenzieren statt verlieren

23.–24. April 2005 – Kassel
Die Magie der Augen – besser sehen, mehr erleben

29.–30. April 2006 – Bamberg
Bewegende AugenBlicke – Wer mehr weiß, wird mehr bewegen!

21.–22. April 2007 – Stuttgart
Wissen-schaf(f)t-Märkte

24.–25. April 2008 – Mannheim
SehensWerte – LebensWerte

25.–26. April 2009 – Mainz
Sehen ist Leben – aus Ideen Seh-Erfolge schaffen

24.–25. April 2010 – Bad Nauheim
Augenoptik bewahren – Optometrie erfahren

09.–10. April 2011 – Bad Nauheim
Sehen in neuen Dimensionen

21.–22. April 2012 – Düsseldorf
Visuelle Herausforderungen meistern

27.–28. April 2013 – München
Augenmaß bewahren – mit Kompetenz Kunden begeistern

05.–06. April 2014 – Koblenz
Werte schaffen – Weichen stellen

25.–26. April 2015 – Mainz
Sehen in digitalen Zeiten

23.–24. April 2016 – Göttingen
Wissen und Können – von der Perfektion hin zur Exzellenz

29.–30. April 2017 – Stuttgart
Die Magie des Sehens

21.–22. April 2018 – ???
AugenBlicke im Dialog der Sinne

13.–14. April 2019 – Bad Nauheim
Sehen begreifen, Chancen ergreifen

2020 – ausgefallen wegen Corona

19.–23. April 2021
1. digitales Wissensforum

24.–28. April 2022
2. digitales Wissensforum

23.–27. April
3. digitales Wissensforum

19.–20. April 2024 – Mainz
75 Jahre WVAO

ERLEBE JEDEN AUGENBLICK

Mehr Wissen - Mehr Können - mehr Erfolg



Werden auch Sie zum Spezialisten WVAO
WEITERQUALIFIZIERUNG IST VERTRAUENSACHE!



unabhängig - persönlich - fortschrittlich

www.wvao.org - www.wvao-events.de - www.wvao-shop.de

WVAO JUBILÄUMSKONGRESS

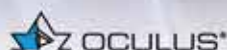
20.-21. APRIL 2024 - MAINZ



75
JAHRE

**1949
2024**

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNG FÜR AUGENOPTIK UND OPTOMETRIE E.V.



VON DER TRADITION IN DIE MODERNE

VORWORT

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kolleg*in,

was für ein Jubiläum! 75 Jahre WVAO – wir schauen dankbar zurück, haben doch mehrere Generationen hierfür den Weg geebnet.

Es begann 1949 in Bonn – Bad Godesberg. Das Kriegsende lag vier Jahre zurück. Das Grundgesetz wurde unterzeichnet. Das augenoptische Handwerk begann sich in demokratisch verfassten Strukturen wieder zu finden.

Die fachlichen Diskussionen zwischen ausgebildeten Augenoptikern und Vertretern aus Forschung, Wissenschaft und Technik führten zu neuen Produkten und Dienstleistungen auf der Grundlage einer unabhängigen Verbands-Austauschplattform. Innovationen aus den Erkenntnissen der Erforschung rund um das Auge sowie im Wissenszuwachs über die Funktion des Sehens bereicherten bald das Produktportfolio und die Gerätevielfalt.

Die Augenoptik-Betriebe entwickelten so über Jahrzehnte eine Dynamik in einem neuen verantwortlichen Berufsverständnis zum Wohle der Kunden. War in der Vergangenheit die Nachfrage nach Produkten das belebende Element, so ist es heute der Wandel hin zu Dienstleistungen rund um das Auge, der das Geschehen bestimmt. Das der Wissenschaft und Medizin zugewandte Handwerk hat sich unternehmerisch auch Dank der Weitsicht und Wissensvermittlung der WVAO marketingorientiert angepasst und weiterentwickelt.



Um sich so zu definieren, fanden und finden sich auch heute engagierte Kolleginnen und Kollegen, zunächst als „Keimzelle“, dann in einem stetig wachsenden Mitgliederkreis mit den gleichen fachlichen hohen Ansprüchen und Idealen! Dazu gehört mehr denn je das Selbstverständnis eines kompetenten, d.h. eines wissens- und praxisorientierten Beraters und Sehbegleiters.

Dies hat sich die WVAO mit ihren fachlich spezialisierten Betriebskonzepten in Verantwortung und Liebe zum Beruf weiterhin zur Aufgabe gemacht. In der Beachtung und Betonung des „guten und gesunden Sehens“ sind wir gefragt und werden wir gefordert – auch in Zukunft.

Um es mit Randolph Rodenstocks Worten zu sagen: Gäbe es die WVAO nicht, so müsste sie erfunden werden. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Ihre Vera Pfeifer Vorsitzende der WVAO



JETZT ANMELDEN UNTER
WVAO-EVENTS.DE

ZUM PROGRAMM →

SPONSOREN:





JUBILÄUMSKONGRESS 2024



Dieter Kalder,
staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptikermeister,
Ehrenmitglied der WVAO,
Mörfelden



Prof. Dr. Volker Busch,
Universität zu
Halle-Wittenberg &
Universität Regensburg,
Facharzt für Neurologie



Martin Himmelsbach,
Geschäftsführer IPRO
GmbH, Leonberg



Andreas Tsiounis,
M.Sc., Optometrist,
praktiziert in zwei
Optometrie-Praxen der
Konstantin Tsiounis AG im
Kanton Glarus

9.00 Eröffnung

9.30 75 Jahre WVAO – Augenoptik im Wandel der Zeiten Dieter Kalder

- Ein Zeitzeuge, der 70 Jahre Augenoptik erlebt hat -

- Die Gründer und Nachkriegsjahre
- Die Vereinigung der Vereine WVA (Wissenschaftliche Vereinigung der Augenoptiker) und DGO (Deutsche Gesellschaft für Optometrie)
- Der Einfluss der WVAO auf die Entwicklung und Forschung
- Der Einfluss der Augenoptiker auf die Industrie
- Der Einfluss der Industrie auf die Augenoptiker

9.50 Motivation mit Herz und Hirn – Was bewegt uns...? Prof. Dr. Volker Busch

Was begeistert uns? Was gibt uns die Kraft, jeden Tag unsere Frau oder unseren Mann zu stehen? Was brauchen wir, um Zufriedenheit bei der Arbeit zu empfinden, um unsere Alltagsprobleme zu meistern, oder um über Grenzen hinaus gehen zu können? Der kluge Umgang mit psychischen und emotionalen Grundbedürfnissen kann helfen, seine Mitmenschen, Mitarbeiter und sich selbst zu motivieren. Diese sogenannten „basic needs“ werden wir uns gemeinsam anschauen. Sie werden durch den Vortrag anschauliche Beispiele an die Hand bekommen, wie Sie Ihre Kollegen und Mitarbeiter mit Herz und Hirn motivieren und wie Sie selbst zu mehr Eigenantrieb gelangen können. Lassen Sie sich (und andere) bewegen.

10.35 Wider Erwarten beginnt die Zukunft schon morgen Martin Himmelsbach

Seit 75 Jahren streitet die WVAO für Veränderung und Innovation. Doch immer wieder überraschen die technischen Entwicklungen. Wo Fachkräfte fehlen, werden die Lücken mit KI geschahlossen. Wo Innenstädte veröden eröffnet das Internet neue Perspektiven. Wo der Rohertrag diffundiert winken Mehrbrillenverkäufe. Der Referent zeigt an ausgewählten Entwicklungen, wie sich der Berufsstand an die digitalen Möglichkeiten anpassen kann. Wer will, dass alles so bleibt, wie es ist, der will nicht, dass es bleibt.

11.00 Pause

11.30 Kannst Du mehr als nur Gleitsicht? Andreas Tsiounis

Gleitsichtgläser gehören bei einer Presbyopieversorgung in Deutschland zum Goldstandard. Mit einem selbstkritischen Vortrag beleuchtet der Referent sein eigenes Handeln und die der Branche im Bereich der Presbyopieversorgung mit Brillengläsern.

Aber keine Angst, Andreas Tsiounis wird Ihnen keine neuen Produkte, aber vielleicht neue oder bisher zu wenig genutzte Versorgungsmöglichkeiten, vorstellen. «Kannst Du mehr als nur Gleitsicht?» – nach diesem Vortrag hoffentlich: JA!



Verlangsamt
die Verschlimmerung
der Kurzsichtigkeit
um durchschnittlich

59%¹

KLEINE AUGEN, GROSSE VERANTWORTUNG.



Verhindern Sie, dass sich die Myopie von Kindern im Laufe des Heranwachsens verschlimmert.

Entdecken Sie MiSight® 1 day, unsere Einmalkontaktlinse mit Doppelnutzen. Sie bietet klares, scharfes Sehen und hilft gleichzeitig, das Fortschreiten der Myopie zu hemmen.^{1*} MiSight® 1 day ist die weltweit einzige Kontaktlinse für Myopie Management, deren Effektivität durch eine klinische 7-Jahres-Studie belegt ist, der längsten Studie mit weichen Kontaktlinsen für Kinder.

Durch frühzeitiges Handeln helfen Sie, Kinderaugen vor schweren Augenschäden im späteren Leben zu schützen – mit dem ersten und einzigen von der FDA zugelassenen und CE-zertifizierten Produkt, das das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bei Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren nachweislich verlangsamt. MiSight® 1 day, aus Liebe zum Sehen.

Jetzt mehr erfahren unter www.misight1day.kids



Überzeugen Sie sich, wie MiSight® 1 day
die Lebensqualität von Kindern verbessert.

MiSight® 1 day



CooperVision®
Myopia Management

*Im Vergleich zu einer normalen Einstärken-Einmalkontaktlinse.

1. Chamberlain, P. et al. A 3-year Randomized Clinical Trial of MiSight® Lenses for Myopia Control. Optom Vis Sci. 2019; 96(8): 556–567.



Peter Bruckmann,
staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptikermeister,
Spezialist und Leiter des AK
Ortho-K WVAO, Köln



Petra Zapsky,
M.Sc., Head Professional
Affairs & Myopia
Management D-A-CH
Cooper Vision
Eppertshausen



Wolfgang Dusek,
PhD, M.Sc. in Clinical
Optometry, Pennsylvania
College of Optometry,
2012 Doctor of Philosophy,
University of Ulster, Gründer
und Leitung der Akademie
für Augenoptik und
Optometrie Wien



Klaus Friedrich Bochenek,
B.Sc. Ernst-Abbe-Hoch-
schule Jena, studiert
zurzeit im weiterführenden
Masterstudiengang, ist seit
April 2023 nebenbei als
Optometrist im Institut für
Augenheilkunde Halle tätig



12.00 Drei Sichtweisen auf die Orthokeratologie Peter Bruckmann

Mit Nacht-Kontaktlinen zum freien Sehen am Tag – der Referent geht der Frage nach: Was bedeutet die Orthokeratologie für die Familie, für Augenärzte und für Augenoptiker*innen? Welche Rolle spielt dabei das Myopie Management? Ziel der Präsentation ist es, die komplexen Zusammenhänge sichtbar zu machen, um Interessierten den Einstieg so einfach wie möglich zu machen und sie gleichzeitig für die Nachtlinse zu motivieren.

12.30 Kleine Augen, große Verantwortung! - Der Augenblick, wenn jede Dioptrie zählt! Petra Zapsky

Dieser Kurzvortrag gibt einen Überblick über die Wichtigkeit des Myopie Managements, sowie die Ergebnisse der 7-jährigen klinischen Langzeitstudie, die die Aufrechterhaltung des Behandlungseffekts der MiSight® 1 day auch nach der Versorgung belegen. Zusätzlich verdeutlicht ein Praxisfall, wie MiSight® 1 day Einmalkontaktlinen die fortschreitende Myopie verlangsamen können.

12.50 Mittagspause

14.15 Optometrische Messungen bei Kindern mit Lese-Schreibstörung – Handlungsbedarf oder Modeerscheinung Wolfgang Dusek

Optometrische Messungen bei Kindern mit Lese-Schreibstörung erfordern einen spezifischen Messumfang und eine dem Befund entsprechende unterstützende Maßnahme. Besteht in der Augenoptik Handlungsbedarf für diese Messungen oder werden die betroffenen Kinder bereits optimal versorgt? Wie viele Kinder im Volksschulalter haben einen Rückstand der Lese-Schreibentwicklung, um bei Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen Anlass zur Sorge für die Bildungskarriere des Kindes hervorzurufen?

Mittels evaluierter wissenschaftlicher Daten von 1153 Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren, wird versucht diese Fragen zu beantworten.

14.40 Rotlichtanwendung im Myopie Management Klaus Friedrich Bochenek

Laser-Rotlicht soll laut neuester Studien positive Auswirkungen unter anderem auf das Augenlängenwachstum bei progressiver Myopie haben und somit deren Voranschreiten verringern. Was steckt hinter dieser Therapie-Methode und birgt sie eventuell auch Gefahren? Zudem soll auch LED-Rotlicht ähnliche Effekte erzielen können wie Laser-Rotlicht. Dazu wird eine Pilotstudie vorgestellt, die die Kurzzeitauswirkungen von LED-Rotlicht auf Augenlänge, Aderhautdicke und Akkommodationsgenauigkeit bei gesunden Erwachsenen untersucht.



Noch mehr zum Verlieben.



Boston XO₂[®] ist alles, was Sie am Boston XO[®]-Linsenmaterial + Hyper Dk lieben.

Mit 141 Dk ermöglicht Boston XO₂[®] eine noch höhere Sauerstoffzufuhr als Boston XO[®].
Die Verfügbarkeit dieser beiden Materialoptionen bietet Ihnen:

♥ **Mehr Flexibilität**

Linsendesigns für gängige Sehstörungen sowie für anspruchsvolle Sehbedürfnisse wie Keratokonus und Erkrankungen der Augenoberfläche.

♥ **Mehr Gelassenheit**

Unterstützt durch außergewöhnlichen Service und Qualität, die Sie von einem Unternehmen erwarten können, das es seit 1853 gibt.

♥ **Mehr Vertrauen**

Alle unsere Linsenmaterialien werden von erfahrenen Technikern präzisionsgefertigt und anschließend einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen.

Besuchen Sie www.fit-boston.eu oder wenden Sie sich an Ihr autorisiertes Boston[®] Lab.



JUBILÄUMSKONGRESS 2024



Dr. Carolin Truckenbrod,
Dipl.-Ing. für Augenoptik
und Master in klinischer
Augenheilkunde, Leipzig



PD Dr. Boris Stanzel,
Geschäftsführender
Oberarzt, Sektionsleitung
Makulazentrum Saar



**Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH)
Hans-Jürgen Grein,**
Technische Hochschule
Lübeck Bereich
Medizinische Optik, Leiter
Wissenschaft Fielmann
Akademie Schloss Plön



**Prof.
Wolfgang Sickenberger,**
M.Sc., Clinical
Optometry (USA), Professor
für Physiologische Optik an
der Ernst-Abbe-Hochschule
Jena, leitet zusammen mit
Dr. Sebastian Marx das
Forschungsinstitut Jenvis
Research



Fritz Paßmann,
Augenoptikermeister, ge-
prüfter Fortbildungstrainer
(HWK), Dortmund



Marc Driesen,
Chief Operating Officer
(COO) für die überörtliche
Betriebsleitung und auch
für das Refraktivmanage-
ment im MVZ Krause im
Ruhrgebiet und Sauerland

14.55 Kinderoptometrie und Myopie-Management praxisnah erleben Dr. Carolin Truckenbrod

Im Gegensatz zu Brillen für Erwachsene, wird bei Kindern eine Brille häufig nur nach einer augenärztlichen Verordnung gefertigt. Refraktionen oder Vermessungen von Kinderaugen scheinen da nicht notwendig zu sein. Doch meist interessiert es die Eltern sehr, wie denn genau ihre Kinder sehen. Eine Visusmessung mit der neuen Brille kann ein erster Schritt zum Einstieg in die Kinderoptometrie sein. Lernen Sie anhand ausgewählter Fallbeispiele u. a. welche Messungen bei Kinderaugen wichtig sind und welche optometrischen Versorgungsmöglichkeiten bestehen.

15.20 Pause

16.00 Prävention und therapeutische Möglichkeiten bei der trockenen und feuchten AMD – aktuelle und zukünftige Strategien PD Dr. Boris Stanzel

16.30 Sehen im Alter Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Grein, Prof. Wolfgang Sickenberger

Die geburtenstarke Altersgeneration 50 plus stellt in aller Regel den Hauptanteil der Kunden in Augenoptik-Fachgeschäften. Gerne wird das Thema Sehen im Alter auf die Presbyopie beschränkt. Jedoch spielt das Alter auch eine große Rolle bei vielen degenerativen Erkrankungen und damit verbundenen Veränderungen des visuellen Systems. Die Auffälligkeiten reichen von physiologischen Leistungseinbußen bis hin zu ernsthaften Erkrankungen, die zu dauerhaftem Sehverlust führen können. Moderne bildgebende Diagnostik kann hierbei hilfreiche Informationen geben. Oft ist es jedoch gar nicht notwendig, aufwändige Untersuchungstechniken einzusetzen, um die Ursachen von altersbedingten Sehproblemen zu identifizieren. Mit gezielten Fragestellungen können bereits bei Anamnese und Refraktionsbestimmung wichtige Hinweise auf pathologische Situationen gewonnen werden. Im Vortrag werden ausgewählte altersbedingte visuelle Veränderungen vorgestellt und anhand von Fallbeispielen konkretisiert.

17.00 Auffälligkeiten beim Screening – was nun? Fritz Paßmann, Marc Driesen

Sinn des Screenings beim Augenoptiker ist das Auffinden von Auffälligkeiten, die sonst unentdeckt geblieben wären. Doch handelt es sich bei der Analyse des Bildes bei dem Erkannten um eine Auffälligkeit, eventuell um einen pathologischen Befund, der einer sofortigen Abklärung durch einen Augenarzt bedarf oder um einen solchen, der in zeitlichen Abständen beobachtet werden sollte? Oder handelt es sich sogar nur um eine Normvariante?

Die Referenten präsentieren einen optimierten Ablauf der Untersuchung und Befundung und stellen eine mögliche, ideale Zusammenarbeit von Augenoptiker/Optommetrist und Augenarzt vor.

17.30 Ende

Die WVAO: Ihr Weiterbildungspartner des COE Campus

Webinar auf Abruf

Keine Angst vor großen Buchstaben



Dauer
45 Min.

Wann
Nach Belieben

Referent
Frank Wersich

Preis
30,00 €

Wo
Online-Portal
COE Campus



Webinar auf Abruf

Leitfaden für Auffälligkeiten der zentralen Netzhaut



Dauer
29 Minuten

Wann
Nach Belieben

Referent
Tom Köllmer

Preis
30,00 €

Wo
Online-Portal
COE-Campus



Webinar auf Abruf

Myopiemanagement – ganzheitlich gedacht



Dauer
30 Min.

Wann
Nach Belieben

Referenten
- Stefanie Wöhrle
Fritz Passmann

Preis
30,00 €

Wo
Online-Portal
COE Campus



Webinar auf Abruf

Einfach machen! Keine Angst vor Veränderungen



Dauer
45 Minuten

Wann
Nach Belieben

Referent
Volker Busch

Preis
30,00 €

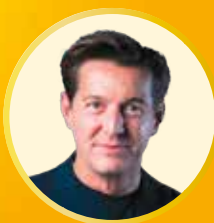
Wo
Online-Portal
COE-Campus



Kostenfrei für
WVAO-Mitglieder*

*Weitere Infos über die
WVAO-Geschäftsstelle
info@wvao.org

Alle Bildungsinhalte der WVAO unter
coe-campus.de/wvao



Dr. Carl Naughton,
promovierter Linguist,
Top-100 Speaker,
Studienautor des
Zukunftsinstitutes und
Hochschuldozent für
Psychologie an der
FOM/Frankfurt, Wiesbaden



Markus Leonhard,
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik,
M.Sc. in Vision Science
and Business (Optometry),
selbstständig mit
Schwerpunkt Kontaktlinse
und optometrische
Untersuchungen,
Schwäbisch Gmünd



Yannick Sauer,
Vision Science im ZEISS
Vision Science Lab,
Tübingen. Seine
Doktorarbeit widmete sich
der Simulation von
optischen Aberrationen
in VR.



Prof. Dr. Holger Dietze,
Berliner Hochschule
für Technik

9.00 AQ – Handeln statt Hadern – Warum Anpassungsintelligenz die wichtigste Zukunftskompetenz ist Dr. Carl Naughton

Anpassungsfähigkeit ist der entscheidende Erfolgsfaktor der Evolution auf unserem Planeten – das wissen wir seit Darwin. Und unsere Anpassungsfähigkeit ist in entscheidendem Maße dafür verantwortlich, dass wir Menschen uns als Spezies zu dem entwickeln konnten, was wir heute sind. Nur leider hat diese wichtige Kompetenz oft ein Imageproblem, denn wir verbinden damit vor allem das unbequeme Loslassen liebgewonnener Gewohnheiten und das Vorantasten in Unbekanntes. Doch die Frage, wie gut ausgeprägt unser AQ – unser Anpassungsquotient – ist, wird darüber bestimmen, wie gut wir uns im New Normal zurechtfinden werden. Die gute Nachricht: Unser AQ ist wie ein Muskel – wir können ihn trainieren.

9.45 Potenziale in der Augenoptik Markus Leonhard

Die Augenoptik bietet nach wie vor vielfältige Potentiale, sowohl in Bezug auf verschiedene Schwerpunkte als auch in Bezug auf Erzielung stabiler Rendite. Kann der Konkurrenzdruck durch zunehmende Filialisierung und auch der Fachkräftemangel verhindern, dass diese Potentiale genutzt und entwickelt werden?

Im Vortrag wird aufgezeigt, wie es heute möglich ist, sich von Mitbewerbern abzugrenzen und andererseits durch Prozessoptimierung dem Fachkräftemangel zu begegnen. Optometrische Angebote so zu gestalten, dass sich nicht nur ein Zusatzgeschäft ergibt, sondern sich darüber auch die Brillennachfrage erhöht ist eine erreichbare Vision.

10.15 Wie VR und KI die Brillenentwicklung verändern Yannick Sauer

Viele Aspekte unserer visuellen Wahrnehmung sind noch nicht vollständig verstanden. Fortschrittliche technologische Methoden wie Virtual Reality ermöglichen neue wissenschaftliche Experimente zur Untersuchung der menschlichen Wahrnehmung. Mit den experimentellen Ergebnissen kann eine Künstliche Intelligenz trainiert werden, die unsere visuelle Wahrnehmung vorhersagt und so das Design von Brillengläsern optimiert. Der Vortrag wird dies anhand der Wahrnehmung von Verzeichnungen bei Gleitsichtgläsern verdeutlichen.

10.45 Professionelle Sehschärfestimmung mit dem Tablet-PC Prof. Dr. Holger Dietze

In der hier vorgestellten Bachelorarbeit von Rebecca Velmans und Kathi Savioli wird gezeigt, dass die professionelle Sehschärfestimmung auch auf einem normalen Tablet und einer App aus dem App-Store möglich ist und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen.

11.15 Pause



IHRE ARBEITSABLÄUFE NEU GEDACHT

ENTDECKEN SIE **HARMONY**

Technologie für einen effizienten Alltag.



Herstellerneutrale
Konnektivität



Elektronisches
Zuweisportal

Wir gratulieren
der WVAO
herzlich zum
75. Jubiläum!



ENTDECKEN
SIE HARMONY



Vielseitige
Darstellungsmöglichkeiten



Schnittstellen zu EMR's,
PACS und vieles mehr



Anbindungs-
möglichkeiten von KI

Veröffentlicht im März 2024

KONTAKT

TOPCON EUROPE MEDICAL B.V., German Branch
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 41, 47877 Willich
info@topcon-medical.de | www.topconhealthcare.eu



HERSTELLER

TOPCON HEALTHCARE SOLUTIONS EMEA OY
Saaristonkatu 9, 90100 Oulu, FINLAND
thsema.sales@topcon.com | topconhealthcare.eu 

 **TOPCON** Healthcare

Nicht alle Produkte, Leistungen oder Angebote sind für alle Märkte zugelassen oder auf allen Märkten verfügbar. Die Produkte können je nach Land Änderungen unterliegen. Länderspezifische Informationen erhalten Sie bei Ihrem lokalen Vertriebspartner.



JUBILÄUMSKONGRESS 2024



Silke Lohrengel,
M.Sc. Vision Science
(Optometry), Dipl. Ing. (FH)
Augenoptik, Funktional- und
Kinderoptometristin WVAO,
Bollschweil



Hanna Kistner,
B.Sc., zurzeit studiert sie
im weiterführenden
Masterstudiengang Opto-
metrie/Ophthalmotechnologie/
Vision Science an der
Ernst-Abbe-Hochschule
Jena



Robert Habel,
Topcon Deutschland
Medical, Director Business
Development



Mandy Stengler-Schrodt,
Geschäftsführerin Teich-
mann Ohren- & Augenwelt,
Frankfurt a.M. und einem
weiteren Augenoptiker



Léonard Kollros,
M.Sc. Clin Optom Euro-
ptom, Leitender Optome-
trist. ELZA Institute AG,
Dietikon/CH



11.45 Esoterik oder doch evidenzbasiert? **Das optometrische Sehfunktionstraining** **Silke Lohrengel**

Ein Sehtraining wird von unterschiedlichsten Berufsgruppierungen wie Ergo- oder Physiotherapeuten, Kinesiologen, Sporttrainern, Heilpraktikern oder Ernährungsexperten angeboten. Was macht da den Unterschied zu einem optometrischen Sehfunktionstraining? Der Optometrist hat als einzige Berufsgruppe die Möglichkeit die Funktionen und Fähigkeiten des Auges tatsächlich zu messen. Dazu gibt es Messverfahren, welche im Vergleich zu Entspannungsmethoden wie nach Bates, evidenzbasiert sind. In diesem Vortrag wird die Messmethodik, Falleinteilung sowie das darauf basierende Training anhand einer Konvergenzinsuffizienz vorgestellt.

12.15 Aktuelles zu Syntonics **Hanna Kistner**

Optometrische Messungen bei Kindern mit Lese-Schreibstörung erfordern einen spezifischen Messumfang und eine dem Befund entsprechende unterstützende Maßnahme. Besteht in der Augenoptik Handlungsbedarf für diese Messungen oder werden die betroffenen Kinder bereits optimal versorgt? Wie viele Kinder im Volksschulalter haben einen Rückstand der Lese-Schreibentwicklung um bei Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen Anlass zur Sorge für die Bildungskarriere des Kindes hervorrufen. Mittels evaluierter wissenschaftlicher Daten von 1153 Kindern im Alter von 7 - 14 Jahren, wird versucht diese Fragen zu beantworten.

12.30 SharedCare - gestern, heute, morgen. Ein Blick über den Tellerrand der deutschen Optometrie **Robert Habel**

SharedCare hat im deutschen Markt an Fahrt aufgenommen, die Augenoptik und Optometrie verändern sich. Auch dank der Systemlösungen von Topcon. Gleichzeitig lohnt sich der Blick auf andere Märkte und Kontinente, um Lösungen für die Augengesundheitsvorsorge in Deutschland zu gestalten.

12.50 Kooperation mit ortsansässigen Augenarztpraxen - Vorteile und Vorgehensweise - Interview mit Mandy Stengler-Schrodt

13.15 Pause

14.00 Die Zukunft der Keratokonusbehandlung ohne Hornhauttransplantation und Neue Ansätze für das Corneal Cross-Linking **Léonard Kollros**

Keratokonus ist eine Krankheit, mit der wir oft konfrontiert sind. Derzeit ist die einzige Behandlung zur Stabilisierung eines progressiven Keratokonus das Hornhaut Cross-Linking. Dieses Prozedere zielt darauf ab, die Hornhaut mithilfe einer Riboflavin-Lösung und ultraviolettem Licht zu stärken. Die Standard Cross-Linking Protokolle dienen jedoch nicht der Verbesserung der Sehkraft, sondern der Stabilisierung.

Am ELZA-Institut in Zürich haben wir ein neues Protokoll entwickelt, das nicht nur die Hornhaut stabilisiert, sondern auch die Topographie um mehrere Dioptrien verbessert, ohne Gewebe zu entfernen.



Digitales Screening

Innovative Screening-Lösung

Vernetzen Sie Ihr Visionix Screening-Instrument mit der Digitalen-Screening-Plattform. Laden Sie die Screening-Daten in die Cloud hoch. Übermitteln Sie die Daten zur Analyse durch eine Künstliche Intelligenz oder einen Ärztepool.

Besuchen Sie uns während des Jubiläumskongresses der WVAO am 20. und 21. April 2024.





JUBILÄUMSKONGRESS 2024

**Univ.-Prof.Dr.med.
Walter Sekundo,**
Direktor der Universitäts-
-Augenklinik Marburg,
Autor von 200 Originalar-
beiten, 43 Buchkapiteln
und dem Standardwerk
über die SMILE-OP, führte
rund 30.000 Eingriffe durch
und wird seit 2010 zu den
30 besten Refraktiv- und
Kataraktchirurgen
Deutschlands gezählt



Prof. Dr. med. Ulrich Kellner,
Ärztlicher Leiter &
Geschäftsführer MVZ
Augenärztliches Diagnostik
& Therapiezentrum
Siegburg GmbH mit
Zentrum für seltene
Netzhauterkrankungen



14.30 Entwicklung der Kataraktchirurgie in den letzten 10 Jahren: Was ist sinnvoll und was ist nur Werbung? Univ.-Prof.Dr.med. Walter Sekundo

Die Katarakt-Chirurgie erlebte in den letzten 10 Jahren einen rasanten technischen Fortschritt. Dabei kommt es zur Vermischung von Interessen, die je nach Player im Gesundheitsmarkt eine unterschiedliche Sicht haben kann. In meinem Referat werde ich meine Sicht auf die Entwicklungen in folgenden Bereichen darstellen:

- Anästhesieverfahren
- Inzisionsgröße
- Maschinenentwicklung
- Laser-assistierte Kataraktchirurgie (sog. Femto-Katarakt)
- Intraokularlinsen (IOL)-Entwicklung:
 - Asphärische monofokale IOLs (sphärisch und torisch)
 - IOLs mit und ohne Blaulichtfilter
 - Multifokale IOLs
 - Extended depth of focus (EDOF)

15.00 Künstliche Intelligenz in der Augenheilkunde – Chancen und Herausforderungen Prof. Dr. med. Ulrich Kellner

Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz (KI) haben unser Leben, teilweise unbemerkt, verändert und werden es weiter verändern. In der Augenheilkunde sind in Deutschland wenige CE-zertifizierte KI-Anwendungen verfügbar. Seit über einem Jahr setzen wir KI-Anwendungen klinisch ein – lernen dabei, ebenso wie deren Entwickler. Vorteile für Patienten und Ärzte liegen darin, verschiedene Daten miteinander zu integrieren, damit Diagnosen zu vereinfachen, Verlaufskontrollen zu optimieren, Abläufe zu standardisieren und Zeit zu sparen. Herausforderung bleibt, die Grenzen der KI-Anwendungen zu kennen – worauf sind sie trainiert? Was können sie aufgrund dieses Trainings nicht differenzieren?

15.30 Ende



SEIEN SIE DABEI

JETZT ANMELDEN UNTER
[WVAO-EVENTS.DE](https://www.vao-events.de)



OCULUS
MYOPIA MASTER®

Messen was ist. Wissen was wird.

Für ein erfolgreiches **Myopie-Management** sind regelmäßige **Wachstumskontrollen** des Auges unerlässlich. Sehen Sie das Augenwachstum im Detail und machen Sie Ihren Behandlungserfolg sichtbar.

NEU

Wachstumskontrolle

Präzise ermittelt, wissenschaftlich validiert,
verständlich präsentiert



Erfahren Sie mehr im **Video**
mit **Dr. Philipp Hessler**

A 13.30 Myopie Management – Von der Theorie in die Praxis Petra Zapsky

Warum und wie sollte aktives Myopie Management angeboten werden? Wie implementiere ich ein erfolgreiches Myopie Management in meine tägliche Praxis? Was sind die Herausforderungen? Was ist in der Kommunikation essenziell damit ich erfolgreich Myopie Management in meinem Geschäft etablieren kann? Dieser Workshop setzt genau dort an, wo es am meisten Sinn macht – bei der Kommunikation mit den Eltern und dem Kind und einem erfolgreichen, logischen und simplen Argumentationsaufbau. In diesem Workshop werden wir gemeinsam erarbeiten, wie Ihre Kunden denken. Was sind ihre Ängste, Befürchtungen und wie können Sie und Ihr Team darauf vorbereitet sein? Ziel dieses Workshops: Gemeinsam erarbeiten wir, wie Sie zielgruppenorientiert mit Eltern und Kindern über das Thema Myopie Management sprechen.

– die Teilnahme an diesem Workshop ist kostenfrei



Petra Zapsky,
M.Sc., Head Professional Affairs
& Myopia Management und Anna
Stock, Professional Marketing &
Digital Managerin, D-A-CH
Cooper Vision Eppertshausen

B 13.30 Optometrische Spaltlampenuntersuchung – sicher, effizient und gut dokumentiert - Oliver Buck

Die Spaltlampe ist für den Kontaktlinsenanpasser das tägliche Handwerkszeug. Neben der Kontaktlinse hat die Spaltlampenuntersuchung aber auch bei der täglichen Arbeit im Prüfraum eine große Bedeutung. Adnexa, Bindehaut, Hornhaut, die vordere Augenkammer, die Pupille, die Augenlinse und auch die zentrale Netzhaut können im Rahmen der Refraktion oder eines optometrischen Screenings angeschaut und beurteilt werden.

Im Rahmen des Workshops werde die Grundfunktionen der Spaltlampe besprochen und eine standardisierter Untersuchungsablauf vorgestellt: der „Spaltlampen-Flow“. Damit werden alle Strukturen untersucht und ein gleichmäßiger Ablauf und eine gleichmäßige Untersuchungsqualität sind gewährleistet. Und man hat ein Tool um in kurzer Zeit viel zu erfahren.



Oliver Buck,
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik,
M.Sc. in Vision Science and
Business (Optometry), Mengen

C 16.00 Von Myopie bis Hyperopie – Die Achslänge als Kommunikationstool - Dr. Carolin Truckenbrod

Im Bereich des Myopie-Managements ist die Achslänge mittlerweile fest als Indikator zur Einschätzung der Myopie-Progression etabliert. Sie bildet nicht nur die Argumentationsgrundlage für die Notwendigkeit einer adäquaten Versorgung bei progressiver Myopie, sondern unterstützt auch die Einschätzung, ob die gewählte Versorgung erfolgreich ist oder nicht. Aber auch abseits der Myopie kann Ihnen das Wissen um die Achslänge des Auges dabei helfen Ihre Kunden optimal zu betreuen. Erarbeiten Sie in diesem Workshop, welche Informationen Sie aus der Achslänge ziehen können und wie Sie diese in der Argumentation verschiedener Dienstleistung, zum Beispiel einer Glaukom-Vorsorge, nutzen können.

– die Teilnahme an diesem Workshop ist kostenfrei



Dr. Carolin Truckenbrod,
Dipl.-Ing. für Augenoptik und Master
in klinischer Augenheilkunde,
Leipzig

D 16.00 Spaltlampenbefunde zwischen Theorie und Praxis Katharina Keller

Die tägliche Aufgabe eines Optometristen umfasst unter anderem die Vorsorge der ganzheitlichen Augengesundheit mittels optometrischer Screenings. Das Beurteilen und Erkennen von Netzhautauffälligkeiten stellt hierbei eine wichtige Rolle dar. Eine frühzeitige Aufdeckung von Netzhautveränderungen kann zur Lebensqualität des Einzelnen und daher zur Seherhaltung der Bevölkerung beitragen. Der Vortrag handelt von Auffälligkeiten der zentralen Netzhaut und wird mit zahlreichen Fundusbildern sowie OCT-Schnittbildern veranschaulicht.



Katharina Keller,
M.Sc. Optometrie/Vision Science
bei Optiker Zacher, Erfurt;
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
JenVis-Research Jena

WORKSHOPS - SONNTAG, 21 April

E 11.30 Optometrischer Messumfang bei Kindern mit Lese-Schreibstörung - Wolfgang Dusek

Welche spezifischen Anforderungen werden an das visuelle System beim Lesen und Schreiben gestellt? Wie gestaltet sich ein effizienter Messumfang bei Kindern mit Lese-Schreibstörung um eventuelle Störungen des visuellen Systems aufzudecken? Was sind die optometrischen Hauptbefunde bei Kindern mit Lese-Schreibstörung und welche unterstützende Maßnahmen können durchgeführt werden um den betroffenen Kindern eine entsprechende Unterstützung zu geben? Im Workshop wird versucht diese Fragen evidenzbasierend zu beantworten.



Wolfgang Dusek,
PhD, M.Sc. in Clinical Optometry,
Pennsylvania College of Optometry,
2012 Doctor of Philosophy,
University of Ulster, Gründer und
Leitung der Akademie für
Augenoptik und Optometrie Wien

F 11.30 Interpretation von Fundusbildern Tom Köllmer

Die tägliche Aufgabe eines Optometristen umfasst unter anderem die Vorsorge der ganzheitlichen Augengesundheit mittels optometrischer Screenings. Das Beurteilen und Erkennen von Netzhautauffälligkeiten stellt hierbei eine wichtige Rolle dar. Eine frühzeitige Aufdeckung von Netzhautveränderungen kann zur Lebensqualität des Einzelnen und daher zur Seherhaltung der Bevölkerung beitragen. Der Vortrag handelt von Auffälligkeiten der zentralen Netzhaut und wird mit zahlreichen Fundusbildern sowie OCT-Schnittbildern veranschaulicht.



Tom Köllmer,
M.Sc. in Vision Science and
Business (Optometry),
Augenarztpraxis Dr. med. Harry
Domack, Schweinfurt

75
JAHRE



Feiern Sie mit uns in besonderer Atmosphäre – ohne Dresscode



Jubiläums
Abend

20. APRIL 2024 – 19:30 UHR

ATRIUM HOTEL MAINZ

FREUEN SIE SICH AUF
KUNST UND THEATER,
EIN 3 GÄNGE BUFFET
UND EINEN
ANGENEHMEN ABEND



KARTEN ÜBER DIE WVAO
ERHÄLTlich – € 75,-
(OHNE GETRÄNKE, INKL.
BUFFET UND
SHOWEINLAGEN)



WVAO JUBILÄUMSKONGRESS 2024

KONGRESSGEBÜHREN

TAGESKARTE Samstag/Sonntag

WVAO-Mitglied/Mitgliedsanwärter/Partner	€ 250,--
Mitarbeiter vom WVAO-Mitglied	€ 380,--
Nichtmitglied	€ 480,--
Dozenten	€ 110,--

Samstag

Workshop A & C	kostenfrei
Workshop B & D	je € 30,--

Sonntag

Workshop E & F	je € 30,--
----------------	------------

DAUERKARTE

WVAO-Mitglied /Mitgliedsanwärter /Partner	€ 375,--
Mitarbeiter vom WVAO-Mitglied	€ 565,--
Nichtmitglied	€ 690,--
Studierende	€ 50,--
Dozenten	€ 110,--

Die WVAO-Mitglieder erhalten pro Tag einen Jubiläums-Nachlass von jeweils € 75.--, der bereits bei den Kongressgebühren berücksichtigt wurde!

JUBILÄUMSABEND

Jubiläumsabend	€ 75,--
----------------	---------

KONGRESSBÜRO

Im Kongressbüro werden sämtliche Tagungspapiere ausgegeben, eine Bestätigung und Rechnung vorab erfolgt nicht. Durch eine Vorabanmeldung verkürzen Sie die Wartezeiten vor Ort. Das Kongressbüro ist eingerichtet und geöffnet im Atrium Hotel zu folgenden Zeiten:

Samstag	20. April 2024, 8.15 - 17.00 Uhr
Sonntag	21. April 2024, 8.45 - 14.00 Uhr

CREDIT POINTS:

COE-Punkte für 1 Tag 4 (vier), für 2 Tage 8 (acht) Punkte

1 Tag Samstag

Anerkannten Fachberater für Sehbehinderte	6 Punkte
Anerkannter Fachberater für Funktionaloptometrie	8 Punkte
Anerkannter Fachberater für Kinderoptometrie	6 Punkte

2 Tage

Anerkannten Fachberater für Sehbehinderte	8 Punkte
Anerkannter Fachberater für Funktionaloptometrie	16 Punkte
Anerkannter Fachberater für Kinderoptometrie	10 Punkte

ORGANISATORISCHE HINWEISE

ANMELDUNG

Sowohl die Anmeldung zum WVAO – Kongress als auch die Zahlung der Teilnehmergebühren mittels Überweisung sollten für alle Teilnehmer bis zum **10. April 2024** erfolgen. Nicht rechtzeitig eingehende Anmeldungen erfordern einen zusätzlichen Organisationsaufwand, daher wird an der Tageskasse eine zusätzliche Gebühr von € 25,- erhoben.

BANKVERBINDUNG

Commerzbank Mainz
IBAN: DE56550800650235121300
SWIFT BIC: DRESDEFF550

TAGUNGsort

Atrium Hotel Mainz, Flugplatzstraße 44, 55126 Mainz

ZIMMERRESERVIERUNGEN

Zimmerwünsche richten Sie bitte an das Atrium Hotel Mainz, Flugplatzstraße 44, 55126 Mainz,
Telefon: +49 6131 491 – 0,
E-Mail: info@atrium-mainz.de,
EZ 149,00 € / DZ 160,00 € inkl. Frühstück

oder Sie buchen über die Hotel-Internetportale wie www.HRS.de oder www.Hotel.de



SEIEN SIE DABEI

**JETZT ANMELDEN UNTER
WVAO-EVENTS.DE**

Teilnahmebescheinigung

Zum Nachweis von Creditpoints erhalten Sie vor Ort ein persönliches Teilnahme-Zertifikat.

Einladung



zur WVAO Mitgliederversammlung 2024

Hiermit laden wir Sie, unsere Mitglieder, herzlich zu unserer Mitgliederversammlung im Atrium Hotel, Flugplatzstraße 44, 55126 Mainz am

Freitag, den 19. April 2024 um 19:30 Uhr ein.

Tagesordnung

– Nur für Mitglieder –

A Begrüßung

B Regularien

1. Jahresbericht

– Bericht des Vorstandes

2. Kassenbericht

3. Bericht der Kassenprüfer

4. Entlastung des Vorstandes und
der Geschäftsführung

5. Genehmigung des Haushaltsplanes 2024/2025

6. Wahlen

– Tagungsreferent

– Stiftungswart

– Kassenprüfer

7. Anträge

8. Mitgliederversammlung 2025

9. Verschiedenes

Wir bitten um Ihre **Voranmeldung** bis zum 12. April 2024 per mail an info@wvao.org.

In der Vorfreude, Sie persönlich vor Ort begrüßen zu dürfen.

Ihre

Vera Pfeifer
Vorsitzende

RA Hartmut Glaser
Geschäftsführer



Praxis-Seminare und Tagungen

Augenoptik / Optometrie

		Ort	Mitglied	Mitarbeiter v. Mitglied	Nicht- Mitglied	Referent
20. März 2024	Sportbrille	Mainz	275,- €	325,- €	425,- €	J. Heymer
23./24. März 2024	Spezialist Gleitsicht+ (Kurs I)	Mainz	495,- €	545,- €	695,- €	Kalder/Paßmann
08./09. Juni 2024	Fundusbeurteilung	Mainz	425,- €	475,- €	575,- €	O. Buck
08./09. Juni 2024	Untersuchung des binokul. Systems	Aalen	425,- €	475,- €	575,- €	S. Wöhrle
10. Juni 2024	Früherkennung der AMD	Mainz	275,- €	325,- €	425,- €	O. Buck
5. Juni 2024	Seminar Star-OP und dann?	Stuttgart	325,- €	350,- €	450,- €	

Kinderoptometrie

22./23. Juni 2024	Kinderoptometrie I	Mainz	475,- €	495,- €	625,- €	S. Wöhrle
12./13. Oktober 2024	Kinderoptometrie II	Mainz	475,- €	495,- €	625,- €	S. Wöhrle

Funktionaloptometrie

04./05. Mai 2024	Funktionaloptometrie III – prakt. Übungen	Filderstadt	495,- €	545,- €	645,- €	A. Berkmann
08./09. Juni 2024	Funktionaloptometrie IV – Kinder	Mainz	495,- €	545,- €	595,- €	A. Berkmann
29./30. Juni 2024	Funktionaloptometrie V – Jugendliche und Erwachsene	Mainz	495,- €	545,- €	595,- €	A. Berkmann

Vorschau Tagungen

20.-21. April 2024	Jubiläumskongress 75 Jahre WVAO	Mainz				
--------------------	---------------------------------	-------	--	--	--	--



Seminar Sportbrille

20. März 2024 – Mainz



Seminarleiter:

Jens Heymer, Augenoptikmeister, zertifizierter Spezialist für Sportoptik

Mehr als die Hälfte der Bundesbürger treiben nachweislich Sport – etwa genauso viele Menschen benötigen eine Sehhilfe. Damit sind viele Ihrer Kunden auch sportlich unterwegs.

Bei vielen dieser Sporttreibenden stört die Alltagsbrille beim Sport und wird deshalb nicht oder nur als Behelf getragen. Das ist nicht nur störend, sondern oftmals gefährlich für den Träger und die Brille. Studien haben bewiesen, dass eine optimale Sehschärfe beim Sport nicht nur vor Verletzungen schützt, sondern auch die Koordinations- und Leistungsfähigkeit steigert.

Den Teilnehmern dieses Seminars wird praxisnah und fundiert erläutert und anschaulich präsentiert, wie die fachkompetente Beratung, Messung und Versorgung mit Sportbrillen – über den augenoptischen Standardbereich hinausgehend – ergebnisorientiert erfolgt:

- Argumente für die Sportbrille und die Sportoptik im eigenen Unternehmen
- Aufbau von Sportbrillen und praktische Beispiele – Materialien, Anwendungsbereiche
- Spezielle Messungen, Fassungs-scheibenwinkel & Co.

- Spezialitäten bei der Korrektur von fehlsichtigen Sportlern – Direktverglasung vs. Clip-Verglasung
- Möglichkeiten und Grenzen der Brillengläser – Lieferbereiche
- Filtertechnologie bei Sportbrillen – Farben und ihre Wirkungen
- Marketing in der Sportoptik – Auf- und Ausbau der eigenen Sportoptik-Präsenz

Kurs I zum Spezialisten Gleitsicht⁺

23.–24. März 2024 – Mainz



Seminarleiter:

Dieter Kalder, staatl. gepr. Augenoptiker und -meister und **Fritz Paßmann**, Augenoptikmeister, geprüfter Fortbildungstrainer (HWK) – im Teil 2 zusätzlich **Martin Gross**

Geprüft und empfohlen: mit dem Zertifikat Spezialist Gleitsicht⁺ erhält der Verbraucher eine Orientierung, um einen vertrauenswürdigen und fachlich exzellenten Augenoptiker/ Optometristen zu finden, der für problemfreie Gleitsicht und optimiertes Sehen steht.

In den zwei Kursen erhalten Sie alle notwendigen Wissensfaktoren, um bei der Beratung sowie der Anfertigung und Anpassung von Gleitsichtbrillen der Ansprechpartner Nummer 1 und auf www.gleitsichtplus.de als Spezialist Gleitsicht⁺ nach außen sichtbar zu werden – neutral und Hersteller-unabhängig!

Der Kurs besteht aus zwei aufbauenden Seminaren (der Termin für den Teil 2 wird mit den Teilnehmern vor Ort abgestimmt).

Praxis-Seminar Fundusbeurteilung Erkennen, Urteilen, Handeln

08.–09. Juni 2024 – Mainz



Seminarleiter:

Oliver Buck, Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik, Master of Science in Vision Science & Business (Optometry).

Sicher und verantwortungsvoll mit dem Fundusbild des Kunden umzugehen, ist das Ziel dieses Seminars.

Sie erhalten einen grundlegenden Einblick darüber, welche Strukturen der Netzhaut Aussagen über deren Beschaffenheit liefern und wie Sie im Falle bestimmter Auffälligkeiten richtig handeln und kommunizieren.

Praxistipps und fachliche Ratschläge in der Kommunikation runden dieses Praxis-Seminar ab.

Praxis-Seminar intensiv: Untersuchung des binokularen Systems

08. – 09. Juni 2024 – Aalen



Seminarleiterin:

Stefanie Wöhrle, M. Sc. Vision Science & Business (Optometry) und Heilpraktikerin

Die Analyse des binokularen Systems ist für viele Bereiche innerhalb der Augenoptik ein wichtiges Fundament. Bei der Kinderoptometrie, beim Myopiemanagement, für den Aufbau eines Visualtrainings, aber auch bei der Versorgung mit Gleitsichtgläsern spielen die Binokularfunktionen eine wichtige Rolle.

Aber was ist besser? Die MKH oder die integrative Analyse nach Scheiman & Wick?

Dieses Praxisseminar geht intensiv auf die Stärken und Schwächen beider Systeme ein. Besonderer Fokus wird dabei auf die praktische Durchführung der integrativen Analyse sowie die Auswertung der gewonnenen Informationen gelegt.

Die Versorgungsmöglichkeit durch Prismen, Addition und Visualtraining werden ausführlich für die einzelnen Fälle besprochen.

Der Praxisbezug wird durch Beispiele aus dem Alltag hergestellt. In Kleingruppen werden die Messungen praktisch durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.

In diesem Seminar steht die Praxis an erster Stelle!

Früherkennung der Altersbedingten Makuladegeneration

10. Juni 2024 – Mainz



Seminarleiter:

Oliver Buck, Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik, Master of Science in Vision Science & Business (Optometry).

Weltweit ist die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) mit 50 % die Hauptursache für eingeschränktes Sehen und Erblindung im Alter. Die Erkrankung tritt vorwiegend ab Mitte 50 auf. In der Altersgruppe zwischen 65 und 75 Jahren sind etwa 20 % der Menschen betroffen. Der Verlust der Sehkraft verläuft oft ohne Schmerzen – schleichend, chronisch und wird oft erst spät erkannt.

Für den Augenoptiker wird es daher zunehmend wichtiger mit der richtigen Vorgehensweise die Kunden auf AMD zu screenen und rechtzeitig einer augenärztlichen Kontrolle und gegebenenfalls Behandlung durchzuführen.

Ausführliche Seminarinhalte finden Sie unter
www.wvao-events.de

Seminar zum Spezialisten für Kinderoptometrie Teil I

22 – 23. Juli 2024 – Mainz



Seminarleitung:

Stefanie Wöhrle, MSc und **Silke Lohrengel**, MSc – beide zertifizierte Spezialistinnen für Kinderoptometrie

Ziel der Seminarreihe Kinderoptometrie 2.0 ist eine umfassende Ausbildung für Augenoptikermeister und Optometristen zum spezialisierten Kinderoptometristen.

Diese speziell konzipierte Seminarreihe stattet Augenoptikermeister und Optometristen mit tiefgreifendem Wissen und praktischen Fähigkeiten in der Kinderoptometrie aus. Die Weiterbildung gliedert sich in vier Seminare, die verschiedene Schwerpunkte behandeln und die Teilnehmer optimal auf die praktischen Anforderungen vorbereiten.

Teil I: Grundlagen für den Einstieg
Teil II: Objektive Messtechniken und Skiaskopie
Teil III: Augenerkrankungen und Kontaktlinsen
Teil IV: Binokulares Sehen und visuelle Anforderungen

Im Verlauf der Seminare werden eingehend und praxisnah die Aspekte alters- und situationsgerechter optometrischer Prüf- und Messmethoden vorgestellt und erläutert.

Weiterer Termin:
Teil II am 12.–13. Oktober ebenfalls in Mainz.

Rückschau WVAO Veranstaltungen 2023/24



Low Vision – besser geht es nicht

Am 25.–26. November 2023 fand das WVAO Low Vision Seminar mit Christian Birkenstock und Frank Wersich in Mainz statt. Praxis Wissen pur – theoretisches Wissen und praktische Tipps und Ratschläge für die betriebliche Umsetzung nebst Empfehlungen für die individuelle Versorgung von sehbehinderten Menschen – rundum ein tolles Praxis-Seminar, das Alle durch die vielen Praxistipps der Low Vision Fachexperten begeisterte. Auf die Fortsetzung im März 2024 freuen sich schon alle Teilnehmer und die Seminarleiter, auf das es bald neue »Anerkannte Fachberater für Sehbehinderte« der WVAO geben wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch auf unsere Kantenfilterbroschüren hinweisen, die gerade in großen Mengen vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) angefordert wurden. Die Nachfrage nach diesen Broschüren ist offensichtlich erfreulich positiv, sodass jeder Low Vision Augenoptiker darüber Bescheid wissen sollte (www.wvao-shop.de).



Erfa-Sitzung SEHZENTRUM mit neuem Schwung am 19.11.23 in Mainz

Fielmann macht Augenchecks – wie schön, bieten doch die WVAO-SEHZENTRUM-Augenoptiker schon seit 20 Jahren diesen Kundenvorteil mit Erfolg an. Mit neuen Ideen und einer zielgerichteten Umsetzungsstrategie wird man den neuen Herausforderungen begegnen, und dem Kunden erweiterte Seh-Vorteile bieten. Die Vorträge – off- und online – befeuerten die Diskussionen und sorgten für belebende fachliche Zielsetzungen. Es gibt viel zu tun – die WVAO SEHZENTREN packen es an!

Rückschau WVAO Veranstaltungen 2023/24

Mit Strategie die Ortho-K und das Myopiemanagement nach vorne bringen

Am 29. Oktober 2023 traf sich ein Teil der Ortho-K-Spezialisten zum Erfahrungsaustausch in Mainz. AK'leiter Peter Bruckmann verstand es vortrefflich, in Form eines Workshops mit Strategie und Konzept neue Ideen und Vorschläge für die Weiterentwicklung der Ortho-K und des Myopiemanagements mit den Teilnehmern zu erarbeiten.

Ein inspirierender Tag, der im Neuen Jahr vertiefend fortgesetzt wird. Wir freuen uns darauf!



10 Jahre SEHZENTRUM Brillen Dahmen – eine Erfolgsgeschichte

WVAO Vorsitzende Vera Pfeifer ließ es sich nicht nehmen, um Carsten Dahmen, SEHZENTRUM Brillen Dahmen in Mönchengladbach am 14. Dezember 2023 vor Ort zu gratulieren und eine Urkunde für 10 Jahre überprüfte Dienstleistungsqualität – rund um das gute und gesunde Sehen – zu überreichen.

Herzliche Gratulation für diese außerordentliche Leistung an das ganze Team.

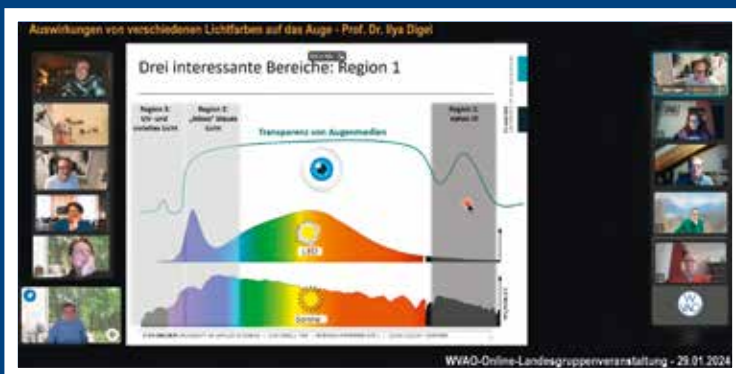


Rückschau WVAO Veranstaltungen 2023/24



Optometrische Sehfunktionsprüfungen

Vom 20.–21. Januar 2024 startete der neue Kurs zum Funktionaloptometristen in Mainz. Volles Haus, volle Begeisterung und volle Motivation. Zwei Tage mit Seminarleiterin Silke Lohrengel und Co-Referent Marco Schätzing vergingen wie im Fluge. In Theorie und Praxis wurde die Funktionaloptometrie ganzheitlich vorgestellt – und die Teilnehmerinnen waren inaktiv voll bei der Sache. Die Vorfreude auf Teil 2 mit Katja Schiborr war und ist groß. So kann es weitergehen.



WVAO-Online-Landesgruppenarbeit ein toller Erfolg

Mit über 250 Teilnehmern aus dem WVAO Mitgliederkreis war die erste Online-Abendveranstaltung im neuen Jahr am 29. Januar 2024 einfach spitzenmäßig besucht. Auch wenn es kleinere technische Probleme gab, so gab doch der Vortrag von Prof. Dr. Digel von der FH Aachen einen fachlich hervorragenden Einblick in die wissenschaftliche Forschungslage zu den Auswirkungen von Lichtfarben auf das Auge und den Körper.



WVAO präsentiert sich an der FSAO in Jena

Im Rahmen der Fachschultage stellte sich die WVAO den Studierenden der FSAO am 3. März 2024 vor. Ein Workshop zum Thema Funktionaloptometrie mit Rüdiger Lenz und ein Fachbuchgeschenk der Hans-Sauerborn-Stiftung rundeten diesen erfreulichen Tag ab. Es scheint so, als ob sich die Studierenden und die WVAO gefreut haben!

Neue Mitglieder

zum 18.12.2023

Debilio-Flockerzi, Anna-Katharina
66271 Kleinblittersdorf

Fillip, Simone
74423 Obersontheim

Lichtschläger, Lars
78462 Konstanz

Ortstein, Marc
56154 Boppard

zum 15.01.2024

Bier, Wolfgang
22419 Hamburg

Weinert, Caroline
90607 Rückersdorf

Geburtstage

93 Jahre

Damboldt, Hans-Günter
30827 Garbsen
29.05.2024

92 Jahre

Bölter, Horst
42659 Solingen
18.05.2024

90 Jahre

Huppertz, H.-L.
85567 Grafing
16.04.2024

Paysan, Heinz Wilhelm
73432 Aalen-Waldhausen
06.05.2024

Kohler, Peter
CH – 4900 Langenthal
11.06.2024

88 Jahre

Hobé, Hendrik G.C.
40627 Düsseldorf
01.05.2024

Quendt, Gerhard
01829 Stadt-Wehlen
28.05.2024

87 Jahre

Gatzen, Wilhelm
51427 Bergisch Gladbach
19.04.2024

Hagemann, Jörg
44799 Bochum
22.04.2024

86 Jahre

Pfund, Hans-Günter
90480 Nürnberg
13.04.2024

Riedl, Hans W.
91217 Hersbruck
17.04.2024

85 Jahre

Häussler, Helmut
71634 Ludwigsburg
19.04.2024

Albrecht, Manfred
79104 Freiburg
07.05.2024

84 Jahre

Schwörer, Klaus
79194 Gundelfingen
01.05.2024

83 Jahre

Köppen, Werner
79299 Wittnau
04.04.2024

Dr. Nickel, Franz
82140 Olching
02.05.2024

Maidowsky, Werner
F – 39230 Vincent
08.06.2024

82 Jahre

Zerweck, Werner
71229 Leonberg
03.04.2024

Steib, Richard-Georg
86554 Pöttmes
12.06.2024

Schmidt, Günter
16775 Gransee
24.06.2024

81 Jahre

Dr. Tiesmeyer, Dietmar
46236 Bottrop
01.04.2024

Baron v. d. Trenck-Krug, Gerhard
64347 Griesheim
09.04.2024

Maxam, Ulrich
18055 Rostock
16.06.2024

Kortland, Kees
NL – 3016 DR Rotterdam
23.06.2024

80 Jahre

Zinn, Detlef
23701 Eutin
02.05.2024

Pupke, Manfred
72336 Balingen
24.06.2024

79 Jahre

Jonen, Günter
50389 Wesseling
22.05.2024

78 Jahre

Günther, Friedrich
72202 Nagold
27.04.2024

Bechtoldt, Klaus-Hermann
67098 Bad Dürkheim
14.05.2024

Schümann, Winfried
22880 Wedel
31.05.2024

Grewe, Michael
79098 Freiburg
11.06.2024

Müller, Wolfgang
49152 Bad Essen
28.06.2024

77 Jahre

Grundei, Heinrich W.
70619 Stuttgart
03.04.2024

Richter, Hans-Georg
63263 Neu Isenburg
04.06.2024

Bruer, Hermann
70374 Stuttgart
13.06.2024

76 Jahre

Stolpp, Michael
55450 Langenlonsheim
24.04.2024

Fuchs, Bernhard
63110 Rodgau
08.06.2024

75 Jahre

Schmitt-Lieb, Karl-Veit
97070 Würzburg
12.04.2024

74 Jahre

Fies, Lothar
73760 Ostfildern
02.04.2024

Schwebler, Eduard
85777 Großnöbich
18.05.2024

73 Jahre

Baumgartner, Josef
93083 Obertraubling
03.05.2024

Prof. Köhler, Joachim
10711 Berlin
20.05.2024

Prof. Dr. Moest, Peter
10781 Berlin
20.05.2024

72 Jahre

Puder, Werner
55232 Alzey
19.04.2024

Marpe, Gebhard
45739 Oer-Erkenschwick
28.04.2024

Hornung, Harold
76534 Baden-Baden
11.05.2024

Best, Dieter-Frank
34379 Calden
12.05.2024

Kulla, Günter
28195 Bremen
24.05.2024

Weiss, Hartmut
73728 Esslingen
28.06.2024

Müller, Heribert
61381 Friedrichsdorf
29.06.2024

71 Jahre

Bodewig, Willi
40667 Meerbusch
02.05.2024

Kuntz, Reinhard
89079 Ulm
16.05.2024

70 Jahre

Baur, Georg
84539 Ampfing
09.05.2024

Schwarz, Rosemarie
42719 Solingen
17.05.2024

Kämmerer, Stefan
55130 Mainz
16.06.2024

Nagler, Dieter
77761 Schiltach
17.06.2024

65 Jahre

Söltzer, Frank
59348 Lüdinghausen
02.04.2024

Berkmann, Andreas
70794 Filderstadt
03.04.2024

Werner, Stefan
65375 Oestrich-Winkel
08.04.2024

Schöbel, Cordula
22880 Wedel
12.04.2024

Kroll, Manfred
50825 Köln
27.04.2024

Mävers, Uwe Karsten
22851 Norderstedt
27.04.2024

Winterhalder, Gerhard
79822 Titisee-Neustadt
04.05.2024

Weindl, Hans
84503 Altötting
10.05.2024

Glaser, Jürgen
77855 Achern
21.05.2024

Hebel, Ekkehard
57572 Niederfischbach
31.05.2024

Schäfer, Klaus-Peter
84030 Landshut
31.05.2024

Essel, Thomas
72172 Sulz
21.06.2024

Schulte, Martin
59872 Meschede
24.06.2024

60 Jahre

Hebel, Marcus
40764 Langenfeld
11.04.2024

Lenk-Dross, Ruth-Silke
68723 Schwetzingen
14.04.2024

Schmitt, Friedhelm
55276 Oppenheim
14.04.2024

Flutwedel, Monika
38165 Lehre
20.04.2024

Simon, Bernward
47623 Kevelaer
01.06.2024

Konrad, Renate
12623 Berlin
11.06.2024

Wagner, Klaus
63128 Dietzenbach
12.06.2024

Kasperski, Hagen
15755 Teupitz
15.06.2024

Von Handorff, Christoph
10627 Berlin
16.06.2024

50 Jahre

Emig, Stefanie
64720 Michelstadt
10.04.2024

Geck, Ingo
58840 Plettenberg
07.05.2024

Ager, Thomas
83224 Grassau
28.05.2024

Melzer, Claus
85521 Ottobrunn
10.06.2024

Rospert, Susanne
67346 Speyer
28.06.2024

Ehren-Geburtstage

84 Jahre

Kalder, Dieter
64546 Mörfelden-Walldorf
03.04.2024

75 Jahre

Hübscher, Heinz
60389 Frankfurt
11.04.2024

62 Jahre

Fischbach Reinhard
76227 Karlsruhe
27.06.2024

50 Jahre WVAO-Mitgliedschaft

Fies, Lothar
73760 Ostfildern
01.04.2024

Grunde, Heinrich W.
70619 Stuttgart
01.04.2024

Wilhelm, Gudrun
13509 Berlin
01.06.2024

25 Jahre WVAO-Mitgliedschaft

Berner, Bettina
39576 Stendal
01.06.2024

Diegelmann, Jörg
63755 Alzenau
01.06.2024

Hädrich, Heike
80686 München
01.06.2024

Verstorben

Dr. Littmann, Gert
73447 Oberkochen
verstorben am: 17.11.2023

Lamb, Ernst Otto
73431 Aalen
verstorben am: 01.12.2023

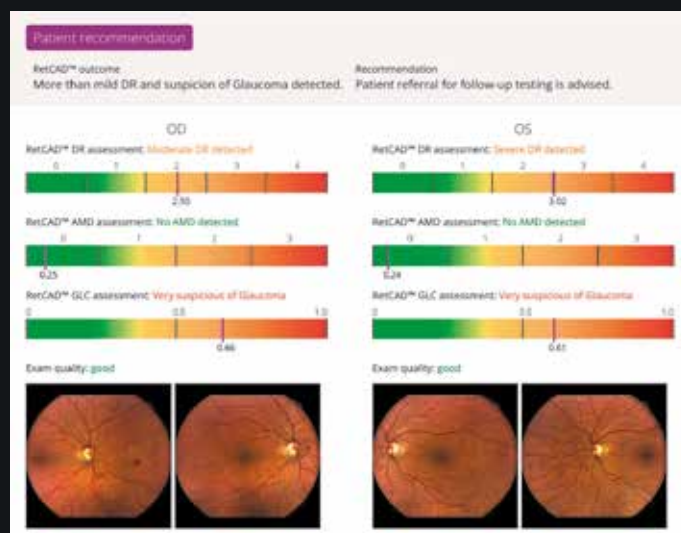
Spitzley, Rudolf
38642 Goslar
verstorben am: 14.12.2023

iCare ILLUME

bon

Sicheres Netzhaut-Screening

100% DSGVO und MDR konform,
mit vollautomatischer Bilderfassung
und integrierter K.I. Auswertung



Informieren Sie sich auf www.bon.de oder telefonisch unter **0451 80 9000**.

Zukunftschance Kinderoptometrie: Ein lohnendes Feld für Augenoptiker

In der sich ständig wandelnden Landschaft der augenoptischen Branche eröffnet die Spezialisierung auf Kinderoptometrie für Augenoptikermeister und Optometristen eine wertvolle Möglichkeit, sich im Wettbewerb sichtbar »von der Konkurrenz« abzuheben und einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung von Kindern zu leisten. Angesichts des Fachkräftemangels und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung vieler Augenarztpraxen, die zu einer zunehmenden Reduzierung von Sehschulen führen, nimmt die Nachfrage nach qualifizierten Sehprüfungen für Kinder stetig zu. Diese Entwicklung bietet Augenoptikern neue berufliche Chancen als »Spezialist für Kinderoptometrie«. Im Folgenden wird erläutert, warum die Investition in diese Spezialisierung sowohl zeitgemäß als auch zukunftsweisend ist und welchen Nutzen sie für Augenoptiker mit sich bringt.

Wachsender Bedarf an Kinderoptometrie

Kinder unterscheiden sich in ihren Sehbedürfnissen grundlegend von Erwachsenen. Ihre visuelle Entwicklung ist eng mit der allgemeinen Entwicklung in den ersten Lebensjahren verknüpft und be-

einflusst sowohl Motorik als auch Kognition. Sehdefizite können zu weitreichenden Entwicklungsproblemen, Lernschwierigkeiten und sozialen Herausforderungen führen. In einigen Berufsfeldern ist zudem eine spezifische Sehschärfe oder ein exzellentes binokulares Sehen erforderlich. Die frühzeitige Erkennung und Behandlung von Sehproblemen sind daher essenziell. Als Kinderoptometrist können Sie eine Schlüsselrolle in der Früherkennung und Beratung übernehmen, um Eltern und Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Die Seminarreihe »Spezialist für Kinderoptometrie« der WVAO

Diese speziell konzipierte Seminarreihe stattet Augenoptikermeister und Optometristen mit tiefgreifendem Wissen und praktischen Fähigkeiten in der Kinderoptometrie aus. Die Weiterbildung gliedert sich in vier Seminare, die verschiedene Schwerpunkte behandeln und die Teilnehmer optimal auf die praktischen Anforderungen vorbereiten.

Teil I: Grundlagen für den Einstieg

Der erste Teil der Ausbildung fokussiert sich auf die rechtlichen Rahmenbedin-

gungen, die aktuelle Versorgungssituation und die Entwicklung des Sehens bei Kindern. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Früherkennung und Prävention von Amblyopie, einer der häufigsten Sehstörungen im Kindesalter. Durch die Vermittlung von spezifischen Untersuchungstechniken für Babys und Kleinkinder werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, Risiken für Amblyopie zu erkennen und angemessen zu handeln. Funktionsprüfungen, die zum Aufdecken binokularer Störungen im Kleinkindalter dienen, werden praktisch durchgeführt und runden den ersten Seminarteil ab.

Teil II: Objektive Messtechniken und Skiaskopie

Im zweiten Seminar wird der Fokus auf objektive Messtechniken und die Skiaskopie gelegt. Diese Techniken sind unerlässlich für die Untersuchung von Sehproblemen bei Kindern, insbesondere wenn sie nicht zur aktiven Mitarbeit in der Lage sind. Die Teilnehmer lernen in Theorie und Praxis, wie sie diese Methoden effektiv einsetzen, um damit die Basis für eine gute Versorgung zu schaffen. Neben statischen Skiaskopie-Techniken wird auch die dynamische Skiaskopie unterrichtet. Diese ist insbesondere für Kinder mit schulischen Schwierigkeiten wichtig, aber auch im Bereich des Myopie Managements.

Teil III: Augenerkrankungen und Kontaktlinsen

Der dritte Teil vermittelt Wissen über kongenitale Anomalien und Augenerkrankungen bei Kindern und bietet Einblicke in die Anwendung und Anpassung von Kontaktlinsen. Dieser Online-Teil fokussiert sich auf die spezifischen Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Versorgung von Kindern mit Kontaktlinsen und ermöglicht eine ressourcenschonende Weiterbildung.



Teil IV: Binokulares Sehen und visuelle Anforderungen

Der abschließende Teil widmet sich dem binokularen Sehen und den steigenden visuellen Anforderungen bei Schulkindern. Praktische Übungen vermitteln den Teilnehmern, wie sie Untersuchungen und Messmethoden kindgerecht anwenden können, um visuelle Störungen frühzeitig zu erkennen und zu versorgen. Die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden (MKH und integrative Analyse) werden gegenübergestellt. Zudem erhalten Sie einen praxisnahen Workflow, damit sie möglichst schnell einen Überblick über die Funktionsweise des binokularen Systems erhalten und daraus mögliche Versorgungsoptionen ableiten können.

Nutzen und Vorteile für Augenoptiker

Die Spezialisierung auf Kinderoptometrie ermöglicht es Augenoptikern, sich in einem wachsenden Marktsegment zu positionieren und eine führende Rol-

le in der augenoptischen Versorgung von Kindern zu übernehmen. Neben der Erweiterung des Dienstleistungsangebots und der Erschließung neuer Kundensegmente stärkt diese Spezialisierung auch die fachliche Kompetenz und das Ansehen in der Branche. Augenoptiker, die diese Weiterbildung absolvieren, tragen maßgeblich zur Schließung der Versorgungslücke bei und setzen neue Standards in der augenoptischen Betreuung.

Fazit

Die Spezialisierung auf Kinderoptometrie repräsentiert eine zukunftsorientierte Ausrichtung in der augenoptischen Branche. Sie bietet Augenoptikern nicht nur neue berufliche Möglichkeiten, sondern ermöglicht es ihnen auch, einen bedeutenden Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung und zur Verbesserung der Lebensqualität von Kindern zu leisten. Wer das Lächeln eines Kindes beim Aufsetzen der ersten



Brille erlebt hat, weiß um den unbezahlbaren Wert dieser Arbeit. Nutzen Sie die Chance und werden Sie Teil der Seminarreihe »Spezialist für Kinderoptometrie« der WVAO, um die augenoptische Versorgung von Kindern erfolgreich zu gestalten. ■



winIPRO – eine smarte Lösung für jede Aufgabe.

winIPRO	winIPRO	winIPRO	winIPRO	winIPRO
Organisation Datenmanagement	Anamnese Messungen Beratung	Verwaltung Buchhaltung	Bestellung Werkstatt Warenwirtschaft	Auftragsverfolgung Werbung Statistiken

winIPRO ist individuell auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneidert. Dabei ist Ihr Unternehmen unser Vorbild. Für jeden Berührungspunkt mit Ihren Kunden bieten wir Softwarelösungen, die Ihnen die Arbeit erleichtern.

Das nennen wir die winIPRO Kundenreise.

Wenn diese Schritte in Ihrem Unternehmen harmonisch ineinandergreifen, wird aus dieser Kundenreise ein Kreislauf des Erfolges.



**Sie wollen mehr wissen?
Unsere IPRO Berater helfen
Ihnen gerne weiter.**

Ocobii – Die Softwarelösung für effektives Visualtraining

Das breite Spektrum optometrischer Dienstleistungen ermöglicht es Augenoptikern, sich auf dem Markt zu etablieren und von der Konkurrenz abzuheben. In der Gesundheitsvorsorge sind oftmals kostspielige Gerätschaften erforderlich. Zusätzlich fallen durch die Integration von Telemedizin weitere Kosten an, um diesen Service für Kunden verfügbar zu machen. Entgegen dem Trend der Automatisierung erfordert die Untersuchung und Beratung des binokularen Sehens fundiertes Fachwissen des Augenoptikermeisters. Hochschulen, aber auch die augenoptischen Berufsverbände lehren nicht nur das Wissen der binokularen Untersuchung, sondern auch die verschiedenen Möglichkeiten der Versorgung.

Binokulares Sehen – die Fähigkeit, mit beiden Augen so zusammenzuarbeiten, dass ein einzelnes, scharfes Bild entsteht – ist grundlegend für die visuelle Wahrnehmung. Störungen in diesem Bereich können zu Problemen wie verschwommenem Sehen, Doppelsehen, visueller Ermüdung und Schwierigkeiten bei der Tiefenwahrnehmung führen, bekannt als asthenopische Beschwerden. Für viele binokulare und akkommodative Anomalien stellt Visualtraining eine adäquate Versorgungsmethode dar. Es verbessert die visuelle Effizienz und den Sehkomfort durch Optimierung der Koordination zwischen Augen und Gehirn.

In unserer digital geprägten Gesellschaft wird das visuelle System häufig durch Naharbeit belastet. Während Berufstätige tendenziell unter asthenopischen Beschwerden leiden, manifestieren sich binokulare Defizite bei Kindern und Jugendlichen oft in schulischen Leistungsdefiziten. Der Bedarf an spezialisierten Dienstleistungen ist offensichtlich. Doch warum zögern viele Augenoptiker, sich diesem spannenden Feld zu widmen? Liegt es an Zweifeln bezüglich der Wirksamkeit oder an mangelnder Unterstützung bei der Implementierung im Betrieb?

Scheiman und Wick verweisen in Ihrem Fachbuch »Clinical Management of Binocular Vision« auf zahlreiche wis-

senschaftliche Arbeiten rund um das Thema, was die Effektivität dieser Behandlungsform untermauert. Die Herausforderung liegt vielmehr in der praktischen Umsetzung. Trotz umfassender Ausbildung und der Bereitstellung von Messprotokollen und Übungsanleitungen in Papierform beginnt die Herausforderung oft erst mit dem ersten Kunden – eine zeitaufwendige und mühsame Suche nach den richtigen Übungen und Materialien blockiert häufig die effiziente Durchführung. Hier schafft die Software Abhilfe.

Sie revolutioniert die Planung und Verwaltung von Visualtraining (Abb. 1). Die cloudbasierte Plattform bietet nicht nur vordefinierte Trainingspläne für gängige Anomalien, sondern auch eine umfassende, strukturierte Übungsdatenbank (Abb. 2). Mit zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten wie der Einbindung eigener Youtube Videos, dem Erstellen eigener Trainingsplanvorlagen, eigener Übungen inklusive Einbindung eigener PDF-Dateien, lassen sich maßgeschneiderte Trainingseinheiten mit wenigen Klicks generieren. Dies reduziert den Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung erheblich und steigert die Effizienz.

Bei der Entwicklung wurde besonderer Wert daraufgelegt, dass der Augenoptiker als Fachexperte und zentraler Ansprechpartner für seine Kunden er-

halten bleibt. Die Software optimiert den gesamten Visualtraining-Prozess und fördert auch während der Heimtrainingsphase die Kommunikation (Abb. 3). Übungseinheiten können einfach per QR-Code, Link oder App mit den Kunden geteilt werden, was eine klare Anleitung für das Heimtraining bietet. Die Möglichkeit, Übungsmaterialien nachzudrucken, ist besonders wertvoll, da viele Übungen in Papierform existieren und vom Augenoptiker initial für den Kunden vorbereitet werden.

Das Teilen von Trainingsplänen über die spezielle App bietet zusätzliche Vorteile. Übungen können mit einer Stoppuhr nachverfolgt werden (Abb. 4), und nach Abschluss einer Übung können Kunden Feedback hinterlassen, welches vom betreuenden Augenoptiker eingesehen werden kann (Abb. 5). Dies verbessert die Vorbereitung auf Folgetermine erheblich. Die App dient somit als Trainingstagebuch und stärkt die Kommunikation während des Heimtrainings. »Viele Kunden sind von der modernen Gestaltung der App begeistert«, berichtet Stefanie Wöhrle. Die Professionalität und die detaillierten Trainingsunterlagen, die Kunden über die App erhalten, beeindrucken nicht nur, sondern werden auch geschätzt.

Neben der Software selbst bietet das von Stefanie Wöhrle und Marcel Golob gegründete Startup zusätzliche Ressourcen, um den Einstieg in das Visualtraining zu erleichtern. Die 2024 neu



Stefanie Wöhrle,
M. Sc. Vision
Science &
Business (Opto-
metry) und Heil-
praktikerin,
Asberg

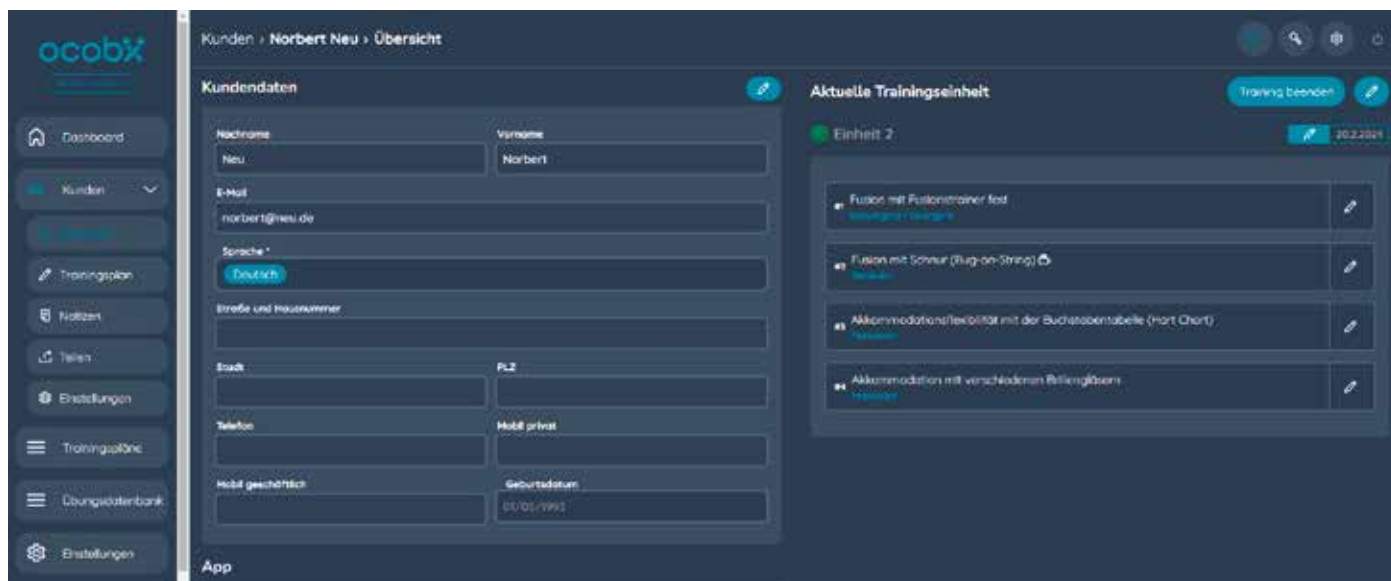


Abb. 1: Zeigt die Übersicht der Kundenkartei in ocobii (Ansicht für den Optometristen).

eingeführte Community bietet eine Plattform für den Austausch unter Augenoptikern zu den Themen Kinderoptometrie, Visualtraining und Myopie-Management. »Jeder Mensch besitzt Wissen, das anderen unbekannt ist. Lernen ist ein lebenslanger Prozess«, erklärt Wöhrle. Die Community soll einen fachlichen Austausch auf Augenhöhe ermöglichen. »Insbesondere richten wir uns an diejenigen, die ihre

Ausbildung in diesen spezialisierten Bereichen bereits abgeschlossen haben und nun auf der Suche nach praxisnahen Lösungen und Antworten auf alltägliche Fragen sind«.

Unter ihrer Moderation finden etwa vierteljährlich Live-Online-Meetings statt, in denen Teilnehmende interessante Fälle teilen und diskutieren können. Im Community-Feed können Mitglieder jederzeit Fragen stellen, span-

nende Fälle präsentieren und ihre Erfolge sowie Herausforderungen teilen.

Ein besonderer Vorteil der Community ist der Zugang zu ocobii Flow, einem Tool, das speziell für die Auswertung und Interpretation von Messergebnissen entwickelt wurde. »Die korrekte Deutung der Messdaten stellt oft eine große Herausforderung dar, bildet jedoch das Fundament für ein zielgerichtetes Visualtraining«, erklärt Wöhrle.

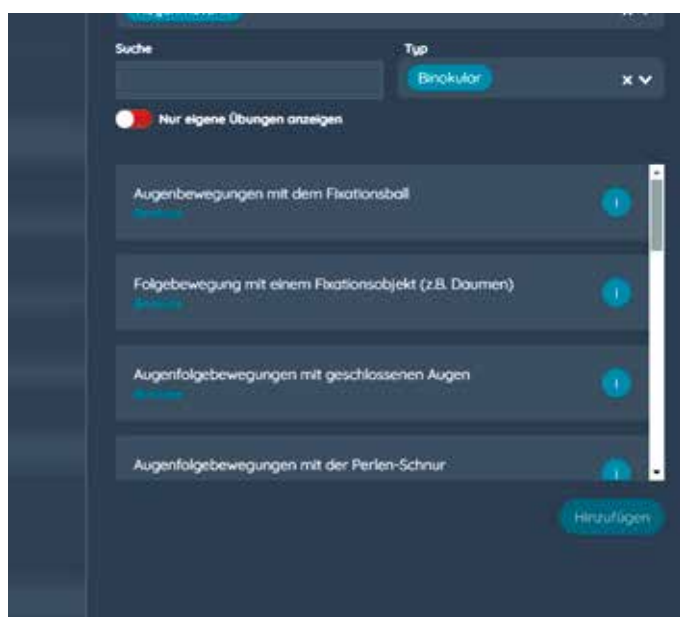


Abb. 2: Zeigt die Übungsdatenbank, die nach Kategorien, Eigenschaften und Inhalten der Übungsnamen durchsucht werden kann. Ausgewählte Übungen können der aktuellen Trainingseinheiten ergänzt werden.

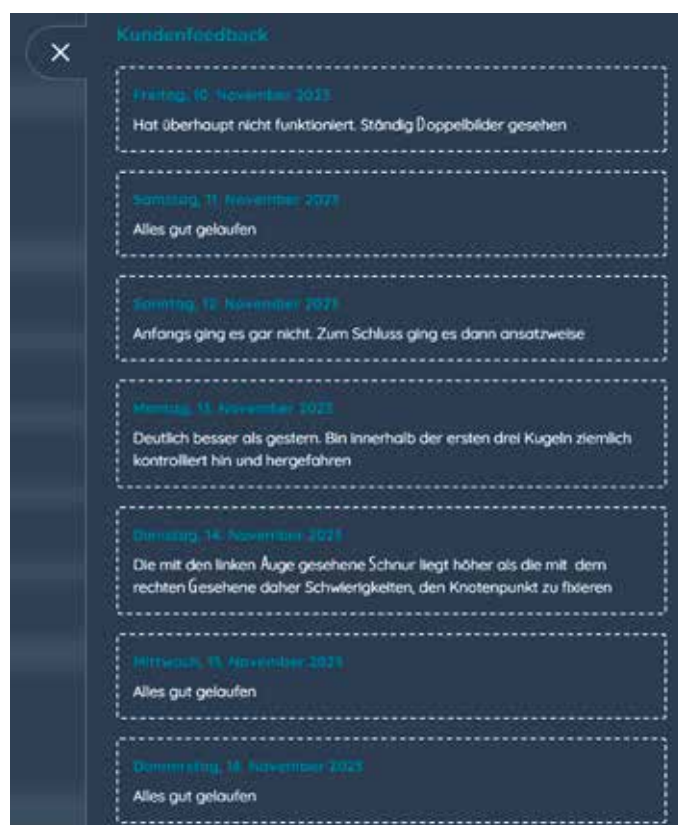


Abb. 3: Zeigt das Kundenfeedback zu einer Übung in der Ansicht für den Augenoptiker.

Dieses Tool erleichtert diese Aufgabe erheblich, indem es durch zielgerichtete Fragen zu einem eindeutigen Ergebnis führt. Dadurch werden Augenoptiker und Optometristen dabei unterstützt, individuell abgestimmte Trainingspläne zu erstellen, die auf den spezifischen Bedürfnissen ihrer Kunden basieren.

Zusätzlich zur fachlichen Unterstützung und den Tools für die Auswertung



Abb. 4: Zeigt die App mit Stoppuhr und Dateianhängen (als Link) die für die Übung ausgedruckt werden können.

von Messergebnissen, profitieren Community-Mitglieder von einem reichhaltigen Angebot an Ressourcen wie downloadbaren Dateien zur vereinfachten Dokumentation von Messergebnissen, aufgezeichneten Webinaren und Fachartikeln. Diese Materialien sind darauf ausgerichtet, die innerbetriebliche Effizienz zu steigern und das Fachwissen kontinuierlich zu erweitern.

Die Kombination aus der Software und der Community mit den dazugehörigen Ressourcen, bietet somit eine umfassende Lösung, die nicht nur die tägliche Praxis vereinfacht, sondern auch den fachlichen Austausch und die kontinuierliche Weiterbildung fördert. Durch den Einstieg in Visualtraining und die binokulare Analyse haben Augenoptiker und Optometristen die Möglichkeit, ihre Rolle als vertrauenswürdige Berater für gesundes Sehen zu festigen und die Bindung zu ihren Kunden zu stärken.

Die Kosten für die ocozii Premium Lizenz, die alle beschriebenen Funktionen enthält, liegt bei 539,- € netto im Jahr. Wer zusätzlich die App verwenden möchte, kann ein 10er Lizenzpaket für 99,- € netto erwerben. Das Teilen der Trainingseinheiten per Link, ist in der Premium Lizenz gratis enthalten. Auf der Website [ocozii.com](https://www.ocozii.com) kann man sich für eine 30-tägige kostenlose Demo Version registrieren und erhält zudem alle Informationen zur community.

Fazit: ocozii bietet eine leistungsstarke Softwarelösung, die den Einstieg und die Verwaltung von Visualtraining

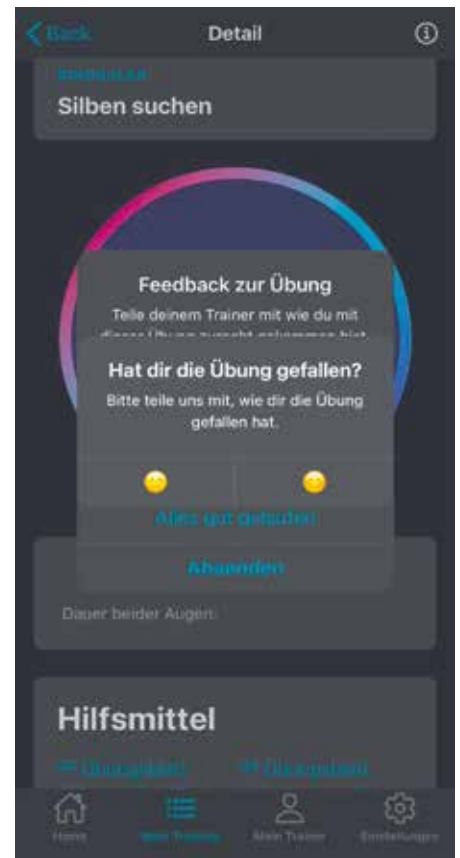


Abb. 5: Zeigt die App, die auffordert einen Übungskommentar abzugeben.

erleichtert. Auch erfahrene Anbieter können von den Anpassungsmöglichkeiten profitieren und Effizienz sowie Kundenzufriedenheit steigern. In Zeiten zunehmender Automatisierung stärkt das Angebot von Visualtraining die Rolle des Augenoptikers als Berater für gesundes Sehen, fördert das Vertrauen und die Kundenbindung und bietet eine wertvolle Perspektive für die Zukunft. ■

Impressum:

Optometrie
Fachpublikation für Augenoptik –
72. Jahrgang

Offizielles Organ der Wissenschaftlichen
Vereinigung für Augenoptik und Optometrie e.V.
(WVAO)

Schriftleitung:

RA Hartmut Glaser,
c/o WVAO-Geschäftsstelle,
Mainzer Straße 176, 55124 Mainz,
E-Mail: WVAO-Mainz@t-online.de
Telefon: 0 61 31–61 30 61, Telefax 0 61 31–61 48 72

Herstellung:

Druckerei Zeidler, Mainz-Kastel

Produktionskoordination:

Ludwig Borg, E-Mail: el.borg@t-online.de

Anzeigen:

WVAO-Geschäftsstelle, Mainzer Straße 176,
55124 Mainz, Telefon 0 61 31–61 30 61,
E-Mail: WVAO-Mainz@t-online.de

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich, alle drei Monate

Bezugspreis:

Jährlich 50,- € Inland inkl. Mehrwertsteuer
und Versand. Einzelheft 14,- € inkl. Porto
und Verpackung sowie Mehrwertsteuer
(Inland), 18,50 € inkl. Porto und Verpackung
(Ausland).

Abonnement-Bestellungen richten Sie bitte
direkt an die WVAO-Geschäftsstelle.

Manuskripte:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann
keine Gewähr übernommen werden. Manuskripte
senden Sie bitte direkt an die WVAO. Sie dürfen
nicht gleichzeitig anderen Zeitschriften zum Ab-
druck angeboten oder in deutschen Branchen-
Zeitschriften erschienen sein. Mit der Annahme
eines Manuskriptes erwirbt die WVAO für die
Dauer der gesetzlichen Schutzfrist (§ 64 UrhRG)
die ausschließlichen Rechte zur Wahrnehmung
der Verwertungsrechte gem. §§ 15 ff. des UrhRG.
Autoren erklären sich mit redaktioneller Bearbei-
tung ihrer Manuskripte einverstanden. Sie über-
nehmen bei Fachbeiträgen die sachliche Korrektur.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge müssen
nicht in jedem Fall die Meinung von Schriftleitung
oder Redaktion darstellen.

© Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik
und Optometrie e.V. (WVAO), Mainz 2024.



Art Edition



Best.-Nr. 2020-3 · Light Waves I

Light Waves I: Das neue Poster (100 x 70 cm) unserer Art Edition ist durch seine spielerischen Lichteffekte und Spiegelungen ein ästhetischer Genuss und lenkt alle Blicke auf sich.

FASZINATION AUGE:

Die WVAO Art Edition bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit Eyeland Design Network in loser Folge nun schon seit mehr als 22 Jahren neue Kunstdrucke, die ungewöhnliche Ansichten und Perspektiven des Auges zum Thema haben. So haben Sie die Möglichkeit, eine faszinierende und ästhetische Sammlung mit exklusiven Motiven zu erwerben.

Der Preis für 1 Poster beträgt € 24,17 für Mitglieder und € 31,31 für Nicht-Mitglieder (inkl. gültiger MwSt. und Versand). 2 Poster € 36,07 für Mitglieder und € 56,30 für Nicht-Mitglieder (inkl. gültiger MwSt. und Versand)



Best.-Nr. 2012-2 · Carnival



Best.-Nr. 2014-1 · Liquid



Best.-Nr. 2012-1 · Drops



Best.-Nr. 2010-1 · Ornamental Eye



Best.-Nr. 2001-2 · Multicoloured Shades



Best.-Nr. 2020-1 · The Art of Optometry



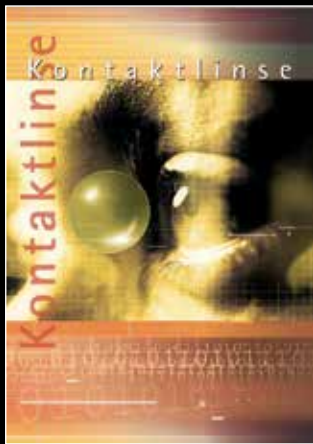
Best.-Nr. 2020-2 · Imagination



Best.-Nr. 2005-4 · Anatomie des Auges



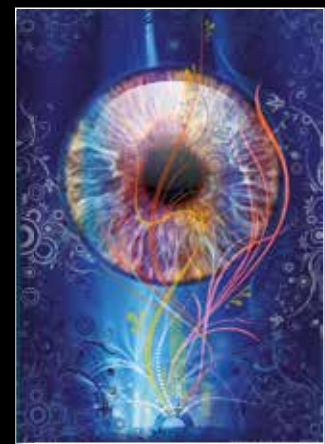
Best.-Nr. 2017-2 · Planet Eye II



Best.-Nr. 2016-4 · Kontaktlinsen



Best.-Nr. 2015-9 · Pop Art



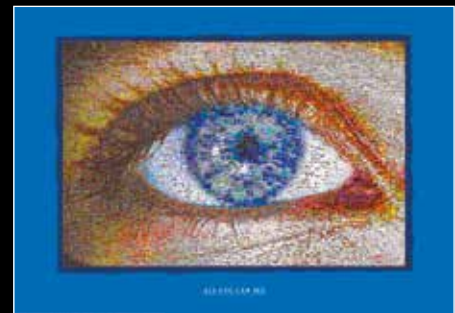
Best.-Nr. 2009-1 · Springtime for the Eye



Best.-Nr. 1999-2 · EYE, EYE she thought



**Wir schaffen
gute Perspektiven**



Best.-Nr. 1999-3 · All Eye Can See



Best.-Nr. 2017-1 · Wild & Free

Selbstverständlich können Sie auch nach wie vor alle anderen auf dieser Seite abgebildeten Poster bei der WVAO-Geschäftsstelle bekommen. Alle Drucke in 70 x 100 cm bzw. in 100 x 70 cm. Damit passen Sie in entsprechende Standard-Rahmen.

So können Sie bestellen:

Telefon: (0 61 31) 61 30 61 · Fax: (0 61 31) 61 48 72

E-Mail: info@wvao.org · Web: www.WVAO.org · www.wvao-shop.de

Bitte Bestell-Nummer(n) und Posternamen bereithalten.

Die Zukunft im Blick: Additive Fertigung in der Augenoptik – Ein Überblick über die Optionen für die Randbearbeitung

Die Randbearbeitung von Brillengläsern mittels Formwerkzeugen (Schleifscheibe, Fräser) ist seit vielen Jahrzehnten der bekannte und übliche Weg. Dabei basiert die Anwendung dieser Verfahren weniger auf den Anforderungen der Verbindung Glas-Fassung, sondern auf den fertigungstechnischen Möglichkeiten früherer Zeiten. Es standen nur zerspanende Verfahren (Schleifen mit Keramik- oder Diamantschleifscheiben) zur Verfügung, um die seinerzeit in der Brillenoptik vorherrschenden mineralischen Materialien zu bearbeiten. Mit dem Aufkommen der optischen Kunststoffe ersetzte die Frästechnologie das Schleifen insbesondere im industriellen Bereich mehr und mehr und hat heute in der Industrie eine dominierende Stellung erreicht.

Parallel zu dieser Entwicklung vom Schleifen zum Fräsen in der Augenoptik fand in der Produktionstechnik mit der Einführung und Verbreitung des 3D Drucks ein Paradigmenwechsel statt – von abtragenden zu auftragenden, additiven Verfahren. Bei einem additiven Fertigungsverfahren werden Formen nicht durch Materialabtrag, sondern durch Materialauftrag erzeugt. Sie unterscheiden sich so ganz grundlegend von den bekannten Herstellverfahren, wie Schleifen oder Fräsen. Einen hohen Bekanntheitsgrad haben additive Fertigungsverfahren insbesondere

re durch sogenannte »3D-Drucker« erreicht, die heute weit verbreitet sind.

Die Potentiale dieser grundlegend anderen Vorgehensweise wurden schon sehr frühzeitig von einem Forscherteam an der TH Köln erkannt und Technologien entwickelt, die sie für die Augenoptik und speziell den Brillenglasrand nutzbar machen^[1].

Die hier erzielten ersten wissenschaftlichen Erfolge waren der Ausgangspunkt für eine ganze Reihe von bisher unveröffentlichten Forschungsarbeiten rings um den

Brillenglasrand. Im Rahmen dieses Artikels soll ein Überblick über die technologischen Möglichkeiten, den Nutzen und die Anwendungspotentiale von additiven Fertigungsverfahren in Bezug auf den Brillenglasrand gegeben werden.

Additive Fertigungsverfahren eröffnen neue Perspektiven

In Abb. 1 wird das Grundprinzip eines Verfahrens dargestellt, das für den Auftrag von Flüssigkeiten in einem großen Viskositätsbereich – von »wasserdünn« bis »honigartig« – geeignet ist. Den Flüssigkeiten können verschiedene Funktionsträger in Form von flüssigen, aber auch festen Stoffen beigefügt werden. Durch Zugabe von z.B. Farbstoffen, Pigmenten oder Partikeln mit speziellen elektrischen, optischen oder magnetischen Eigenschaften können die Eigenschaften des ausgehärteten

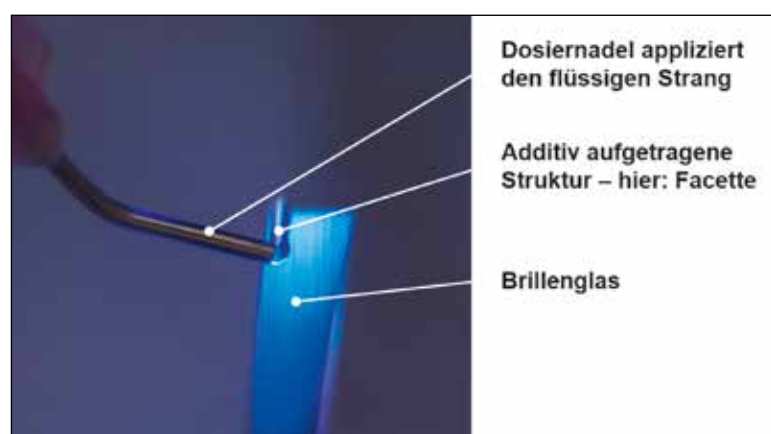


Abb. 1: Auf den Brillenglasrand wird eine additive Struktur durch den Auftrag einer Flüssigkeit mit anschließender Härtung erzeugt. Je nach Zusammensetzung der Flüssigkeit und der Auftragsart entstehen formstabile Strukturen (z.B. Facette) oder dünne Schichten mit unterschiedlicher Funktion (z.B. Farbschichten oder elektrische leitende Schichten).



Prof. Dr. Jörg Luderich leitet das Labor für Produktentwicklung und den MakerSpace an der TH Köln.



Christian Pöpperl, M.Eng. ist Maschinenbauingenieur und geschäftsführender Gesellschafter der Shape Engineering GmbH.

Additive Strukturen und Schichten am Brillenglasrand					
Funktionale Strukturen und Schichten				Ästhetische Schichten	
Mechanische Funktion	Elektrische Funktion	Magnet. Funktion	Optische Funktion	Farbige Beschichtung	Politur
Potentielle Anwendungen (Beispiele)					
Starre Strukturen: Verbindung Fassung/ Glas. Neue Brillendesigns. Ersatz Brücke. Schutzschicht für den Glasrand. Elastische Strukturen: Ausgleich von Größenabweichungen - Fernrandung. Ermöglicht optische Tracer und vollautomatische Brillenmontage. Reduktion von Spannungen insbesondere bei im Glas integrierten Folien (Polarisierende Gläser)	Signal- und Leistungsübertragung an Sensoren und Aktoren – „smart glasses“.	Magnetische Halter.	Reflektierende, leitende und absorbierende Schichten. Retroreflektierende Schicht. Streulichtabsorption am Glasrand.	Unterdrückung/ Reduktion Myopieringe. Modische Individualisierung.	Ersatz mechanische Politur. Einstellbare optische Reflektions- und Absorptions eigenschaften.

Abb.2: Additive Strukturen und Schichten am Brillenglasrand können ganz unterschiedliche Funktionalitäten realisieren. Von starren und flexiblen Strukturen mit mechanischer Funktion, über elektrische, magnetische und optische Eigenschaften bis hin zu farbigen Randbeschichtungen.

Materials in einer sehr großen Bandbreite eingestellt werden. Der Brillenglasrand kann auf diese Weise mit funktionalen oder ästhetischen Strukturen und Schichten versehen werden. Abb.2 gibt einen systematischen Überblick über die Möglichkeiten und potentielle Anwendungen.

Naheliegend ist die Erzeugung von mechanischen Strukturen, die als Ersatz für die heutigen Verbindungen Glas-Fassung (Spitzfacette, Rillnut) dienen und eine vom Glasmaterial unabhängige Wahl der Materialeigenschaften (starr, elastisch, farbig,...) ermöglichen. Die Geometrie kann frei gewählt werden, ist unabhängig von Werkzeuggeometrien (z.B. Facettenwinkel, -höhe und -geometrie) sowie Werkzeugverschleiß und ermöglicht so z.B. völlig neue Brillendesigns. Als Schutzschicht appliziert werden empfindliche Glasränder und im Glas liegende Folien (z.B. Polarisationsfolie) vor äußeren Einflüssen geschützt.

Werden elektrisch oder magnetisch aktive Substanzen additiv aufgetragen, so werden z.B. elektrisch zu aktivieren oder mit Strom zu versorgende Folien oder Bauteile im oder am Glas auch bei der heutigen Formenvielfalt denkbar. Die heute zu beobachtende Vereinheitlichung des Fassungsdesigns bei »smart glasses« kann so überwunden werden. Ein mit einer magnetischen Struktur versehenes Brillenglas ist in einem ent-

sprechenden Fassungsrahmen leicht einsetz- und wechselbar.

Vornehmlich optisch wirksame Randbeschichtungen können sehr wirkungsvoll zur Streulichtabsorption eingesetzt werden, wie im weiteren Verlauf des Artikels noch gezeigt wird. Es sind aber auch retroreflektierende Schichten (z.B. als Sicherheitsfunktion im Straßenverkehr oder zur Blickrichtungserkennung), fluoreszierende oder lichtleitende Schichten denkbar.

Durch die große Bedeutung von Ästhetik und Mode für die Brille sind neben den soeben angesprochenen funktionalen Themen insbesondere ästhetisch motivierte Beschichtungen von großer Bedeutung für die Branche. Farbige Beschichtungen ermöglichen nicht nur die Individualisierung auf Kundenwunsch, sondern können auch die bei Minusgläsern am Brillenglasrand auftretenden Reflexionen durch eine farblich auf die Fassung abgestimmte Randbeschichtung elegant in die Brillenästhetik integrieren. Das durch Myopieringe beeinträchtigte Aussehen kurzsichtiger Brillenträger wird so ganz wesentlich verbessert.

Auch für den Ersatz der Maschinenpolitur des Glasrandes kann eine Beschichtung dienen. Durch den Zusatz von streuenden und/oder reflektierenden Elementen können dabei sowohl Aussehen und Wirkung eingestellt, als

auch auftretende Blendungen beeinflusst werden.

Wie Abb.2 und diese Ausführungen zeigen, eröffnen additive Fertigungsverfahren eine Vielzahl an Möglichkeiten und Potentialen, die im Rahmen dieses Artikels nur angerissen werden können. Die weiteren Ausführungen konzentrieren sich daher auf zwei Themen, auch wenn diese nur einen Teil der vorliegenden Erkenntnisse darstellen: Farbige Randbeschichtungen und elastische Strukturen als Facettenersatz.

Farbige Randbeschichtung »shape.line«

Auf der OPTI 2024 wurde mit shape.line das erste Produkt präsentiert, das auf den Forschungsarbeiten an der TH Köln basiert (Abb.3). Shape.line ist eine hochwertige und dauerhaft beständige Randbeschichtung, die in einer Vielzahl von Farben erhältlich ist und dem Brillenträger Mehrwert durch ein besseres Aussehen und – für viele vielleicht überraschend – durch besseres Sehen bietet.

Angepasst an den Brechungsindex des Glases und CNC-gesteuert aufgetragen, kann die farbige Randbeschichtung verschiedene Funktionen erfüllen.

Eine absorbierende Farbe (schwarz, dunkelblau, dunkelbraun,...) eliminiert das am Rand entstehende Streulicht und ermöglicht einen bisher nicht er-



Abb. 3: Das aus der TH Köln hervorgegangene StartUp Shape Engineering GmbH hat die innovative Randbeschichtung shape.line bis zur Marktreife entwickelt.

reichbaren Sehkomfort. Irritationen im Bereich des peripheren Sehens, die insbesondere bei geringem Umgebungslicht (Fernsehen, Arbeit am PC, Kino,...) stören, treten nicht mehr auf. Sehr deutlich ist die Wirkung im Vergleich eines entsprechend beschichteten mit einem unbeschichteten Glas zu erkennen (Abb. 4).

Wird die Farbe der Beschichtung passend zur Fassungsfarbe gewählt, kann kurzsichtigen Kunden eine Brille mit optimaler Ästhetik und quasi unsichtbaren Randreflektionen angeboten werden. Die hellen Reflexions- und Myopieringe werden stark reduziert und verschwinden im Idealfall ganz. Es entsteht ein harmonischer Gesamteindruck der Brille.

Modisch orientierten Kunden kann durch farbliche Betonung und Individualisierung die Erfüllung ihrer ästhetischen Wünsche geboten werden. Abb. 5 zeigt beispielhaft eine Brille in Kombination mit farblich verschiedenen beschichteten Gläsern aus denen der Kunde seine für ihn ideale Kombination wählen kann.

Von dünnen Schichten bis formstabilen Strukturen – additive Verfahren können für ganz unterschiedliche Funktionen genutzt werden

Während die shape.line Beschichtung sehr dünn aufgetragen wird, erlauben additive Verfahren auch die Her-



Abb. 4: Absorbierende Randbeschichtungen eliminieren das Streulicht vom Glasrand und führen zu einem deutlich höheren Sehkomfort – insbesondere am Arbeitsplatz, bei Nachtfahrten, beim Fernsehen oder im Kino. Eine 12-monatige Studie belegt das deutlich verbesserte und angenehmere Sehen.

stellung von sehr viel größeren geometrischen Strukturen. Wie aus dem 3D-Druck bekannt, können dabei die Materialeigenschaften optimal für die jeweilige Anwendung gewählt werden. Ein interessanter Anwendungsfall ist die additive Herstellung von Facetten. Dabei hat die neue Technologie die folgenden Vorteile gegenüber den konventionellen Verfahren:

- Das Facettenmaterial kann elastisch ausgeführt werden. Die allgegenwärtigen Abweichungen der Facettengeometrie und -lage von Glas und Fassungen können so ausgeglichen werden (Abb. 6).
- Der Facettenwinkel kann sehr viel spitzer als heute üblich ausgeführt

werden wodurch die Passrate weiter gesteigert wird. Auch rechtwinkelige Stege sind möglich.

- Facettengeometrie, -winkel und -höhe können einfach ohne Werkzeugwechsel für jede Fassung individuell gewählt werden. Dabei kann sowohl die Form (Dreieck, Kreisbogen, T-Profil,...), als auch der Auftragsbereich über den Umfang frei gewählt werden. Interessant u.a. für spezielle Fassungsformen, Mini-Facetten oder auch für Einschleifwerkstätten, die mit einer Fassungsdatenbank arbeiten.
- Es gibt keinen Werkzeugverschleiß, unterschiedliche Werkzeuggeometrien werden nicht benötigt.



Abb. 5: shape.line ermöglicht durch farbliche Gestaltung des Brillenglasrandes die einfache Individualisierung, so dass eine Vielzahl von Farbvarianten angeboten und auf die ästhetischen Wünsche der Kunden optimal eingegangen werden kann, Bild: © GHM / Thomas Plettenberg

Für die Realisierung von fehlertoleranten Prozessen in industrieller Umgebung sind die wichtigen Punkte zur Erhöhung der Prozesssicherheit. Eine Passrate von 100% wird so möglich. Auch die heute von Augenoptikern immer wieder berichtete Nacharbeit bei Fernrandungsaufträgen entfällt.

Zusätzlich werden die durch ungenügende Übereinstimmung von Glasrand und Fassungsnut erzeugten Spannungen im Glas stark verringert bzw. eliminiert. Ein Vorteil, da diese Spannungen natürlich Glasmaterial und Beschichtungen stetig belasten und z.B. bei polarisierenden Gläsern auch für den Brillenträger sichtbar werden können.

Abb. 7 zeigt die additiv gefertigten Ausführungen zweier weit verbreiteter Randgeometrien. Die Spitzfacette ist mit einem Spitzenwinkel von 60° und der Wahl eines elastischen Materials dabei so ausgeführt, dass sie stets im Fassungsnutgrund anliegt und ein verbleibendes Übermaß durch Verformung ausgleicht. Auf diese Weise können Größenabweichung von mehr als 0,5mm sinnvoll ausgeglichen werden. Der Ausgleich darüber hinaus gehen der Abweichungen ist technisch möglich, allerdings setzt die Sichtbarkeit des Facettenfußes dann eine Grenze für das ästhetisch noch sinnvolle Maß.

Der in Abb.7 auf der rechten Seite dargestellte Rillnutersatz aus zwei parallel aufgetragenen Strängen hat zwei wichtige Vorteile gegenüber der herkömmlichen Lösung. Auf der einen Seite wird der Glasrand nicht durch die eingearbeitete Nut geschwächt und es sind kleinere Randstärken möglich, auf der anderen Seite schützen die aus einem elastischen Material ausgeführten Struktur den Glasrand bei Stößen. Ausplatzer werden so vermieden.

Resümee

Additive Randbearbeitungsverfahren eröffnen der Augenoptik eine ganze Reihe von interessanten Potentialen, die nicht nur die Produktionstechnik betreffen, sondern auch die elementaren Kundenbedürfnisse – Sehen und Aussehen – adressieren. Mit shape.line hat

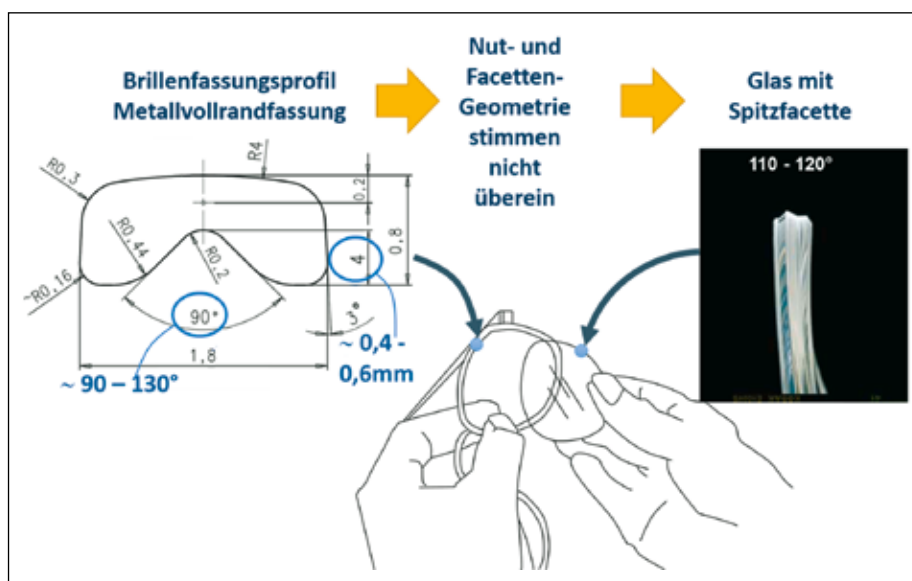


Abb. 6: Abweichung zwischen Fassungsnut- und Glasrandgeometrie verhindern eine optimale Verbindung. Elastische Facetten lösen dieses Problem^[2].

nun die erste Technologie aus diesem Bereich den Markt erreicht und steht interessierten Augenoptikern als Dienstleistung zur Verfügung. Die Grundlagenforschung für diese anspruchsvolle Technologie wurde durchgängig an der TH Köln von einer Vielzahl wissenschaftlicher Mitarbeiter und Studierenden geleistet. Einige dieser engagierten und innovativen Köpfe stehen nun als Entwicklerteam hinter shape.line und lassen für die Zukunft weitere spannenden Neuerungen aus Köln erwarten. ■

Quellen:

- [1] Luderich, J., Pöpperl, C., Frings, D.: New Edging Technology – Neue Wege Glas und Fassung zu verbinden. DOZ 06/2014, DOZ-Verlag Optische Fachveröffentlichung GmbH, Heidelberg.
- [2] Luderich, J., Lindemann, H.: Hybride Fertigungsverfahren – Einsatz additiver Verfahren für die kundenindividuelle Produktion am Beispiel der Brillenherstellung. Industrie 4.0 Management 36, 2020



Abb. 7: Spitzfacette und Rillnutersatz additiv aus elastischem Material hergestellt. Der kleine Spitzenwinkel bei der links dargestellten Facette sorgt in Kombination mit der Materialnachgiebigkeit für eine perfekte Anpassung zwischen Fassungsnut und Glasrand.

Für bessere Perspektiven im Leben.

ZEISS

Seeing beyond



ZEISS MyoCare Brillenglas-Portfolio

Das erste altersgerechte Brillenglasdesign von ZEISS, um die fortschreitende Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen einzudämmen.

zeiss.de/pro-myocare

